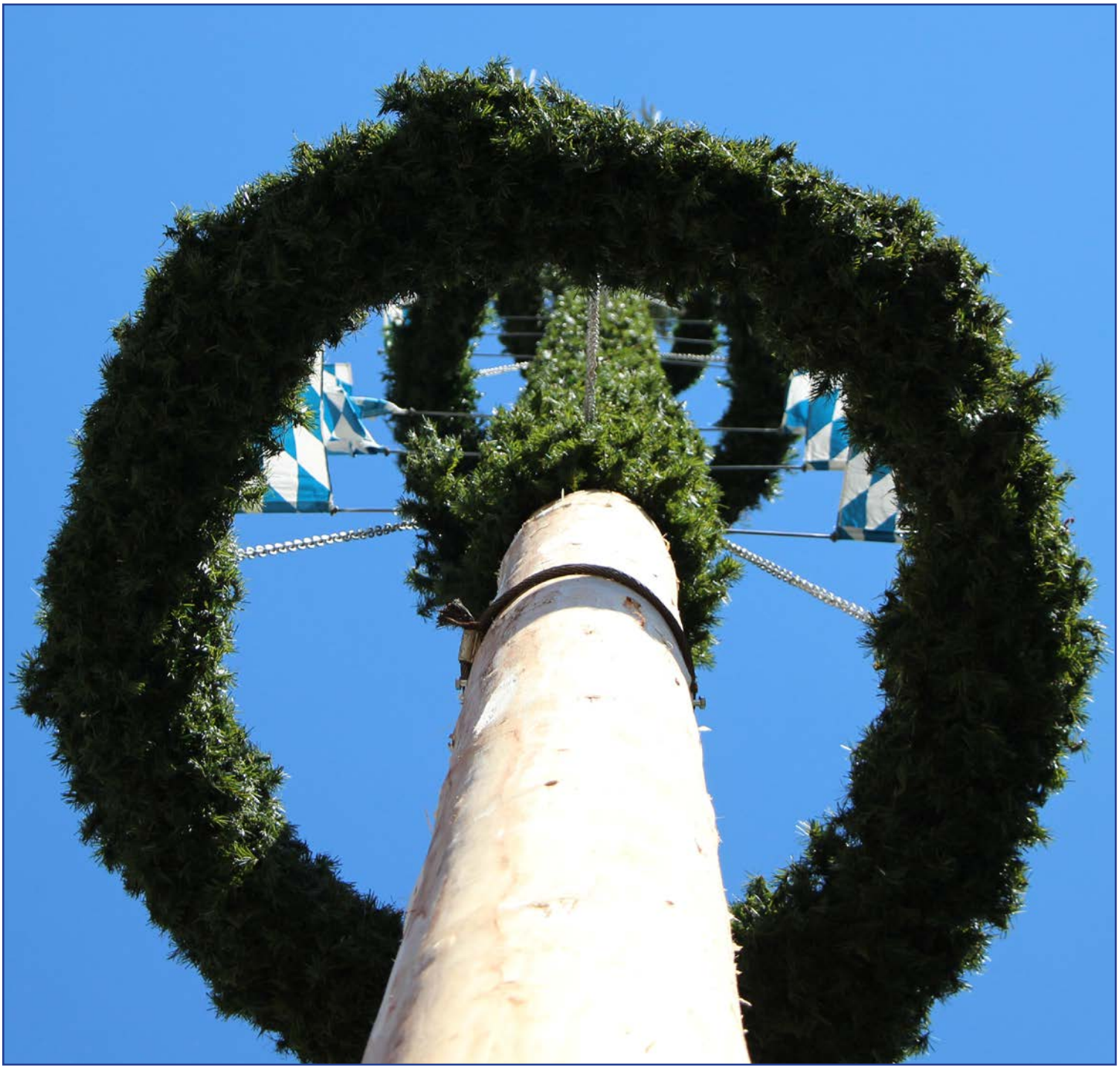
Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben



AUSGABE NR. 53 APRIL/MAI 2018

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Vorschau: alle Redaktionstermine für 2018 auf einen Blick

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: **info@thexterei.de**.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt, damit Sie das Gmoabladl pünktlich auf dem Tisch haben. Um Ihnen die Planung zu erleichtern, haben wir Ihnen die Abgabetermine für 2018 auf einen Blick zusammengestellt. Das Gmoabladl erscheint alle zwei Monate Anfang des Monats, aber nicht zum 1. Bitte beachten Sie das für termingebundene Ankündigungen.

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
JUNI/JULI	**Dienstag, 8. Mai**
August/September	Mittwoch, 11. Juli
Oktober/November	Mittwoch, 12. September
Dezember/Januar	Montag, 12. November

Ihre Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4/5
Kunst & Kultur .....S. 6
Neues von der Jugend .....S. 7
Neues von den Senioren .....S. 8/9
Zum Gedenken .....S. 10
Entdecken in der Schule .....S. 12
Entdecken im Kindergarten.....S. 13
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 14 bis 27
Größere Veranstaltungen .....S. 29/30
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 31 bis 42
Eisbad für den guten Zweck .....S. 44/45
Geschichte des Monats .....S. 46/47
Langjährige Paare .....S. 48
Aktuelle vhs-Kurse .....S. 48
Rätsel des Monats .....S. 49
Jubilare in der Gemeinde.....S. 50
Treue Gäste .....S. 51/52
Veranstaltungen .....S. 54/55

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

der Winter hat sich verabschiedet, und ich hoffe, wir bekommen ein schönes Frühjahr. Der vergangene Winter war sehr kostenintensiv und liegt deutlich über den letztjährigen Kosten.

Ich darf mich hier bei meinen Kollegen vom Bauhof und den Fahrern der beiden Subunternehmer Auto Brunnbauer und Landmaschinen Oswald für den reibungslosen Ablauf in dieser Zeit bedanken. Wenn es auch manchmal Beschwerden gab, so möchte ich hierfür um Entschuldigung bitten, aber die Männer des Winterdienstes können nicht überall gleichzeitig sein. Die letzten Reste des Winters werden noch beseitigt, und der Kehrbesen wird die Straßen vom Streusplit reinigen.

Das Frühjahr bringt für unsere Gemeinde wieder einige Baustellen, die ich bereits im letzten Gemeindeblatt angesprochen habe. Zusammen mit dem Gemeinderat werde ich im Mai wieder eine Straßenbefahrung durchführen, um dann gemeinsam festzulegen, wo wir in diesem Jahr die einzelnen Straßenabschnitte sanieren werden. In der Wasserversorgung haben wir vom Landratsamt weitere strenge Auflagen zur Nutzung unserer eigenen Wasserversorgung bekommen. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch alle Grundstückseigentümer, in deren Grundstücke sich Quellen und Wasserversorgungsanlagen befinden, bitten, zur Sicherung unserer Wasserversorgung mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten. Es geht hier um die Zukunft unserer eigenen Wasserversorgung.

Um die Wasserrechte für die nächsten 30 Jahre zu erhalten, ist es notwendig, die geforderten Schutzzonen auszuweisen und zu sichern. Die Gemeinde nimmt seit einiger Zeit Wasserproben, die auf viele Parameter untersucht werden und vom WWA und vom Gesundheitsamt festgelegt wurden. Diese Vorgehensweise ist notwendig, um feststellen zu können, ob die Quellschüttungen die hohen Ansprüche auch erfüllen. Nach dem Ende der Beprobung können wir dann den Sanierungsablauf festlegen. Die Gemeinde wird sich in diesem Zusammenhang mit allen betroffenen Grundstückseigentümern in Verbindung setzen, um die notwendigen Maßnahmen erklären und festlegen zu können. Sobald die geforderten Schutzzonen ausgewiesen werden können, wird als nächster Schritt die Erneuerung der Sammelschächte folgen. Wenn nötig, werden auch Quellsanierungen gemacht. Ich werde Euch zu diesem Thema weiterhin informieren.

Der Breitbandausbau Stufe II beginnt nun auch endlich. In diesem zweiten Ausbauschritt werden die restlichen Ortschaften einen schnelleren Internetzugang erhalten. Die notwendigen Anschlüsse müssen aber von jedem einzelnen auch gebucht bzw. bezahlt werden. Zu diesem Thema werde ich Euch informieren, sobald ich neue Informationen habe. Weitere Informationsveranstaltungen wird es mit den betroffenen Anliegern der einzelnen Baumaßnahmen ebenfalls geben, um bereits im Vorfeld Behinderungen und Einschränkungen während der Bauzeit abzuklären. Ich wünsche Euch allen eine schöne Frühlingszeit.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Impressum des 53. Gemeindeblattes

Auflage: 1400 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5

Sieben Mal gab es Nachwuchs - und zwei Mal das „Ja-Wort“

Geburten:

• Lendeckel Luise, geb. 09.01.2018; Eltern: Markus und Ivonne Lendeckel, Dietrichsmais
• Ebersberger Paul, geb. 19.01.2018; Eltern: Christian Feucht und Christina Ebersberger, Ginselsried
• Hain Jonas, geb. 25.01.2018; Eltern: Günther Breu, Hangenleithen, und Nicole Hain, Bischofsmais
• Ahmed Anoziem Daniel, geb. 26.01.2018; Eltern: Anoziem Obiefuna, Regen, und Mariam Ahmed, Bischofsmais
• Pledl Rosalie, geb. 03.02.2018; Eltern: Michael Pledl und Sarah Guntkowska, Hochbruck
• Schmid Klara-Maria, geb. 08.02.2018; Eltern: Michael und Karina Schmid, Dietrichsmais
• Fritz Leni, geb. 28.02.2018; Eltern: Martin Berger und Claudia Fritz, Hochbruck

Eheschließungen:

• Ibrahim Karahan, Hochbruck, und Nadine Freudl, Hochbruck, Eheschl. am 20.01.2018 in Bischofsmais
• Martin Haimerl, Plattling, und Sonja Fischer, Ginselsried, Eheschl. am 22.01.2018 in Bischofsmais

Silverius Mock

Kostenloses Häckselholz

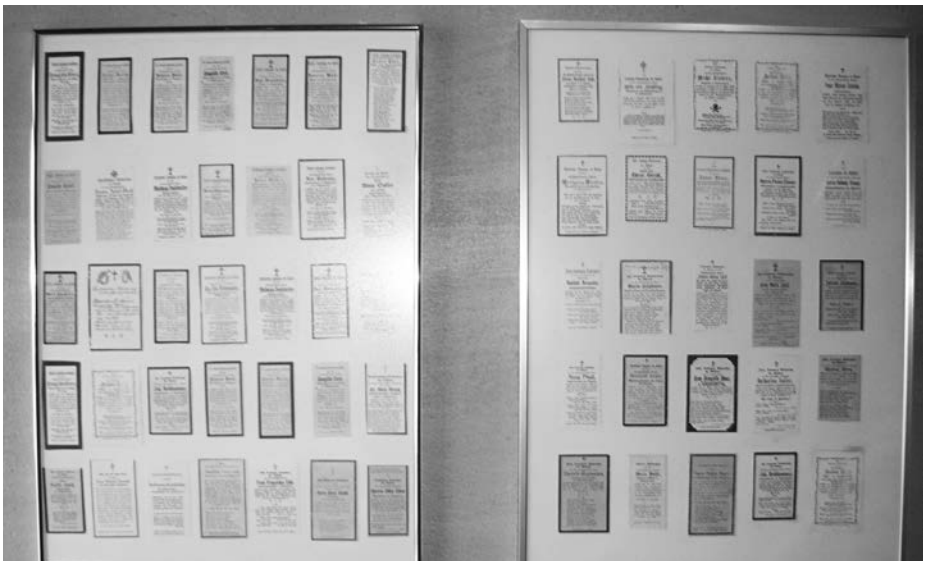
Der gemeindliche Bauhof kann ca. 100 m² Häckselholz aus der Lagerung in Dietrichsmais abgeben. Das Holz wird kostenlos abgegeben und kann nach Rücksprache mit Bauhofleiter Ludwig Niedermeier in den nächsten Tagen bereits verarbeitet werden.

Fundstücke abholen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: Steppjacke, Fußballschuhe, Geldbörse mit Bargeld, verschiedene Schlüsselbunde, Samsung-Handy, Schneeschuhe, Stirnlampe, Sonnenbrille mit Etui. Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist, wird die Gemeinde Eigentümer.

Geplant: große Sterbebildausstellung zum Pfarreijubiläum

Anlässlich des 125-jährigen Pfarrjubiläums werden im Baderhaus auch Sterbebilder vieler Bischofsmaiser ausgestellt. Karl Dankesreiter sen. hat über lange Jahre die Sterbebilder gesammelt, sein Sohn stellte diese Sammlung nun der Tourist-Info zur Verfügung. Die Bilder wurden alle gescannt und werden vom 12. Juli bis zum 29. Juli im Baderhaus ausgestellt.



Am 22. Juli feiert die Pfarrei das Pfarrfest, an diesem Tag können die Bilder auch angesehen werden. Es ist geplant die Ausstellung vom 12. Juli bis zum 29. Juli zu öffnen. Das Baderhaus ist dann jeweils von Donnerstag bis Sonntag immer von 15 bis 17 Uhr geöffnet, am 22. Juli ganztägig! Bei dieser Gelegenheit schon mal ein großes Dankeschön an Karl Dankesreiter jun. für das Zurverfügungstellen der Bilder.

Mithilfe beim Mikrozensus: Interviewer sind jetzt unterwegs

Auch 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Kulturwoche zum 10. Jubiläum des Bischofsmaiser Kulturausschusses

In den vergangenen zehn Jahren hat der Kulturausschuss unter der Leitung von Kulturbeauftragtem Franz Hollmayr jede Menge Veranstaltungen durchgeführt und das sensible Pflänzchen „Kultur“ in der Gemeinde Bischofsmais zum Wachsen gebracht. Durch ein breites Spektrum an Veranstaltungen wurde das Baderhaus auch ein Inbegriff für Kultur, Konzerte oder Ausstellungen oder auch Vorträge und vieles mehr. Das Baderhaus erfreut sich nicht nur in der Gemeinde Bischofsmais Beliebtheit, auch über die Gemeindegrenze hinweg hat es der Kulturausschuss geschafft, Bischofsmaiser Kultur in Szene zu setzen.
Ende September soll das zehnjährige Bestehen gefeiert werden. Die Planungen für eine Kulturwoche sind nahezu abgeschlossen, und jetzt gibt es bereits eine Übersicht über die Veranstaltungen. Bei einigen Veranstaltungen im Baderhaus wird die eine oder andere Eintrittskarte schon bald nachgefragt werden. Es lohnt sich, sich in der Tourist-Info zu erkundigen – vielleicht sind Eintrittskarten für die Veranstaltungen auch eine gute Alternative als Geburtstagsgeschenk.

Gesucht: Verserlschmiede & Wortklauber für das neue Bischofsmaiser Heimatlied

Wo sind sie, die fantasievollen Verserlschmiede, Wortklauber und Buchstabenverdreher, Romanschreiber und Poetryslamer? Wollt Ihr dem Bischofsmaiser Heimatlied neuen Schwung verleihen, Euch dem Begriff „Heimat“ aus einer zeitgemäßen Perspektive annähern, mit Wortwitz oder Wortgewalt ein zeitgemäßes Image für Bischofsmais schaffen? Dann ran an den Computer - ob in Gemeinschaftsarbeit oder zu nächtlicher Stunde mit träumerischer Fantasie ausgedacht. Wie bereits im vorigen Gmoabladl angekündet, winken als Belohnung zwei Eintrittskarten zu einer Veranstaltung während der Kulturwoche anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Kulturausschusses im Oktober.

Barbara Hintermair

Der Überblick

30.09., Baderhaus
Eröffnungsabend mit Rückblick

01.10., Baderhaus
Abend mit Lilo Kraus und Ehemann

02.10., Schulaula
Blasmusikabend mit den Bischofsmaiser Musikanten

03.10., Baderhaus
Die Kulzerischen

05.10., Hollmayr-Saal
Finkenausstand

06.10., Baderhaus
Vortrag von Prof. Dr. Göttler

07.10. Schulaula
Conni und die Sonntagsfahrer

Am 02. und am 03.10. soll ein Workshop von Katharina Weinhuber mit Tanz und Theater stattfinden.

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen gibt´s in der Tourist-Info Bischofsmais.

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Vom Badespaß bis zum Zeltlager: Jugendprogramm für 2018

Umfangreich war die Besprechung der Jugendleiter der Vereine, zu der Stefan Kern, der Jugendbeauftragte der Gemeinde, eingeladen hatte. Termine aus 2017 wurden nachbesprochen. Die Schlittengaudi musste witterungsbedingt ausfallen, fürs nächste Mal soll möglicherweise ein anderer Hang gesucht werden.

Die Fahrt ins Palm Beach nach Nürnberg soll am Samstag, 12. Mai, stattfinden, zusammen mit der Gemeinde Kirchdorf soll ein Bus eingesetzt werden. Die Altersgrenze wird auf Acht- bis Zwölfjährige heruntergesetzt. Sie können in Begleitung eines Elternteils teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei der Tourist-Info. Die Vorplanungen für das Ramadama am Samstag, 21. April, laufen. Die Strecken sind ausgewählt. Heuer sollen alle Vereine der Gemeinde angesprochen werden, bei dieser so wichtigen Aktion teilzunehmen (21. April, Beginn 9 Uhr, FFW Gerätehaus Bischofsmais/Hochdorf).

Bzgl. eines Infoabends für Eltern möchte man das Thema Ernährungsberatung sowohl für Eltern als auch für Kinder angehen. Referent und Termin werden im Bayerwald-Boten bekannt gegeben. Das Zeltlager 2018 soll wieder in Seibolsried stattfinden. Die Anmeldung geht an die Tourist-Info. Eltern zur Aufsicht werden immer gesucht. Am Wochenende 7./8. Juli können die Kinder erste Erfahrungen als Camper sammeln. Das genaue Programm wird noch erstellt.

Weiter wird eine Busfahrt in den Bayernpark nach Reisbach geplant. Mehr dazu im Bayerwald-Boten oder im nächsten Gemeindeblatt (evtl. 1. Woche Sommerferien). Abgezielt wird hier auf Kinder bis zum zwölften Lebensjahr. Weiter wurde das Familienprogramm besprochen. Max Englram möchte das Konzept nicht groß ändern. Der Flohmarkt soll besser und eher beworben werden. Veranstaltungen wie das Siloballenbemalen sollten wieder stattfinden, genau wie die Kochtermine von Frau Weber. Evtl. will man Nistkästen bauen oder Tonarbeiten anbieten. *Max Englram*

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Druckerei MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.
Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Senioren zu Gast in der Waffelfabrik Beier und im „Zugcafe“

Bei Sonnenschein, aber winterlichen Temperaturen machten sich die Bischofsmaiser Senioren auf nach Miltach zur Waffelfabrik Beier.

Die Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl begrüßte die 41 Teilnehmer. Mit dem Augustin-Bus ging es über March, Viechtach nach Miltach zur Waffelfabrik Beier. Dort war im Café schon für die Gäste reserviert. Die Hälfte der Gruppe konnte sich sofort per Film über die Entstehung und Geschichte der ganzen Firma informieren. Die heutigen Eigentümer Markus und Alexander Beier leiten die Firma in der dritten Generation. Ebenso wurde über die Herstellung der Waffeln berichtet. Zeitgleich stärkten sich die anderen Teilnehmer im Café mit köstlichem Gebäck. Dann wurde gewechselt, sodass alle Senioren bestens verpflegt wurden. Im „Zugwaggon“, der zum heutigen Café umgebaut worden war, fühlten sich die Gäste sehr wohl. Anschließend konnten im Werksverkauf Süßwaren, auch anderer Hersteller, erworben werden.

Zum Schluss bedankte sich Aloisia Pledl bei allen Teilnehmern für die Mitfahrt und beim Busfahrer für das sichere Nachhausebringen.

Aloisia Pledl

Gedichte und Geschichten von Gerti Gehr für die Senioren

Zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr lud der Seniorenbeirat alle Interessierten in das Gasthaus Walter Pledl ein. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl begrüßte die Anwesenden, wünschte ihnen noch ein gutes neues Jahr 2018 und informierte über die nächsten Angebote für die Senioren.

Die Kabarettistin Gerti Gehr trug selbstverfasste Gedichte und Geschichten vor, die die Gäste zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken brachten. Mit Liedern, von der Tochter Gehrs vorgetragen, verging der Nachmittag viel zu schnell. Die Seniorenbeauftragte bedankte sich zum Schluss bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und bei den Wirtsleuten für die gute Bewirtung.

Vieles zum Schmunzeln und zum Nachdenken

Da die Wetterverhältnisse an diesem Tag sehr winterlich waren, machten sich die Besucher beim Seniorennachmittag bald auf den Heimweg.

Aloisia Pledl

Lustige Quizfragen und eine Maiandacht für die Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Gisela Dengler laden wir Euch am 17. April um 14 Uhr ins Gasthaus Hollmayr ein. Gisela Dengler wird uns mit einigen Quizfragen aus den Sendungen „Was bin ich, Dalli dalli usw.“ erheitern. Außerdem informiert sie über die verschiedenen Pflegegrade. Wir hoffen auf zahlreiches Interesse.

Am 3. Mai ist Maiandacht in der Kapelle in Habischried, mit anschließender Einkehr im Gasthaus Brunnbauer. Beginn der Andacht ist um 14 Uhr. Wir können um 13.42 Uhr mit dem RBO-Bus ab Rathaus Bischofsmais nach Habischried fahren. Rückfahrt ist um 16.20 Uhr. Wir wünschen allen eine warme Frühlingszeit und frohe Ostern,

Herzlichst,
der Seniorenbeirat und
Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Wenn die Füße zu müde sind,
noch Wege zu gehen,
die Gedanken zu schwach,
um die Welt zu verstehen,
wenn das Alter geworden zur Last
und zum Leid,
spricht der Herr, unser Gott:
„Komm heim, es ist Zeit!"

Zur Erinnerung

an Herrn

Josef Greipl

aus Fahrnbach

* 25. April 1934
† 26. Februar 2018

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Zum stillen Gedenken

an Frau

Maria Ebner

aus Hochbruck

geb. 30.03. 1927
gest. 06.02. 2018

Herr, lass sie ruhen
in deinem Frieden.

In lieber Erinnerung

an

Franz Xaver Achatz

aus Seiboldsried

** 14.02. 1924*
† 08.03. 2018

Herr, lass ihn ruhen
in deinem Frieden. Amen

Wenn wir dir auch
die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
das war für uns
der größte Schmerz.

Wir gedenken in

Liebe

Frau

Theodolinde Eiglmaier

aus Regen
früher Bischofsmais

geb. 01. 11. 1935
gest. 23. 02. 2018

Der Weg ist nun zu Ende
und leise kommt die Nacht.
wir danken Dir für alles,
was Du für uns gemacht.

In lieber Erinnerung

an Frau

Katharina Triendl

geb. Pledl
aus Seiboldsried

geb. 13.10.1932
gest. 06.03.2018

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Kleinbus Humpl

Gewerbepark 8
94253 Bischofsmais

09920 / 180791
0171 / 7770065

Kleinbus Humpl

Ausflugsfahrten
Linienverkehr

Zubringerfahrten
Transferfahrten

Taxi und Mietwagenfahrten
Bestrahlung- Dialyse und Krankenfahrten

Kurier und Kleintransporte

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauerhilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Bürgermeister und ein Musikerkollege spielten auf

Spontaner Auftritt bei der Kur

Bei seinem Kuraufenthalt in Passau Kohlbruck hatte Bürgermeister Walter Nirschl auch seine Gitarre mit dabei. Gleich am ersten Tag lernte er Raimund Bergbauer aus Bruckberg bei Rosenheim kennen, der ein begnadeter Mundharmonikaspieler ist und seine Instrumente auch dabei hatte. Die Hobbymusiker verabredeten sich zu einem gemeinsamen Musikabend auf dem Zimmer und richteten eine kleine Probe an. Nachdem auch andere Kurpatienten in den Musikgenuss kamen, wurden beide gebeten, in der Cafeteria zu spielen. An zwei Abenden wurde dann gemeinsam in der vollbesetzten Cafeteria gesungen und musiziert.

Spende für den Förderverein der Schule

Beim letzten Auftritt wurde für die beiden Musiker von den begeisterten Zuhörern ein kleiner Geldbetrag gesammelt. Für Walter Nirschl und Raimund Bergbauer war klar, dass sie dieses Geld nicht selber annehmen, sondern weiter spenden wollen. Beide einigten sich darauf die Spende dem Schulförderverein der Schule Bischofsmais zu spenden, und so konnten an die Vorsitzende Bettina Weiherer 100 Euro überreicht werden.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Kindergartenkinder auf der Piste: Ski-Spaß am Geißkopf

Die Bischofsmaiser Kindergartenkinder meisterten ihren Skikurs am Geißkopf: Knapp 20 Mädchen und Buben des Bischofsmaiser Kindergartens traten im Januar am Geißkopf eine Woche lang bei guten Schneeverhältnissen ihren Skikurs an.

Die Skilehrer der Skischule Bayerwald betreuten die Kinder in mehreren Gruppen. Mit großem Eifer übten die Drei- bis Sechsjährigen jeden Nachmittag Bremsen, Kurven- und Liftfahren. Die Anfänger nutzten dazu den Geißlein-Park, die Fortgeschrittenen konnten ihre Fähigkeiten am Forsthauslift weiter ausbauen. Am letzten Kurstag konnten die Kindergartenkinder ihr Erlerntes beim Abschlussrennen unter Anfeuerung zahlreicher Eltern, Geschwister und Großeltern unter Beweis stellen. Anschließend durften die Kinder bei der Siegerehrung ihre Urkunden und Medaillen entgegennehmen und sich danach bei vom Pächter des Forstgasthofes spendierten Pommes und einem Getränk stärken.

Zur Stärkung gab es Pommes

Der Elternbeirat bedankte sich bei den Skilehrern der Skischule Bayerwald mit kleinen Geschenken für den wieder einmal hervorragend durchgeführten Skikurs.

Ramona Kroner

Design & Innovations Award für den Bischofsmaiser Bikepark

Bergauffahren ist einfach und kann so viel Spaß machen: Im Zuge des E-Bike-Booms begeistern sich selbst Freerider und Downhiller immer mehr dafür. Streckendesigner Diddie Schneider hat auf diesen Trend reagiert und den Bosch eBike Uphill Flow Trail im Bikepark Geißkopf geschaffen. Der weltweit erste Trail seiner Art erhielt jetzt den Design & Innovation Award 2018 in der Kategorie „Tourismus und Infrastruktur“.

Unterstützt von Bosch eBike Systems hat Deutschlands führender Streckendesigner den drei Kilometer langen Trail konzipiert. Die Streckenführung ist so angelegt, dass der Mountainbiker die Vorzüge des E-Bikes voll ausfahren zu kann. Selbst bergauf geht der typische Flow - das leichte Fahrgefühl, das die Biker so lieben - nicht verloren.

Neben Anlieger- und Steilkurven sind in die Brechsandstrecke leicht fahrbare Elemente wie Tables, North-Shore-Elemente, Wall-Ride und Wellen integriert. Eine kleine Technik-Section besteht aus Trial-Passage, Stufen und Steinfeldern. Einige steilere Passagen wären in der Form mit einem regulären Fully oder Hardtail kaum fahrbar, mit dem E-Bike und etwas Fahrtechnikerfahrung jedoch spielend leicht.

Oben angekommen, kann der Fahrer fürs Bergabfahren eine Strecke wählen, die seinen Vorlieben und seiner Technikerfahrung entspricht. Hoch geht’s dann wieder statt mit dem Lift ganz flowig mit E-Bike über den Uphill-Flow Trail.

Bosch und Trailbau-Experte Schneider hätten das Potenzial für diesen jungen, aufstrebenden Sport erkannt und eine Weltneuheit kreiert, lobte die Fachjury: Der Trail im Bikepark Geißkopf sei zukunftsweisend.

Mit dem Bau haben die Verantwortlichen auf die rasend schnelle Entwicklung des E-Mountainbike-Marktes frühzeitig reagiert. Immer mehr E-Mountainbiker nutzten Downhill-Strecken in Bikeparks zu Uphill-Fahrten. Doch die sind dafür nicht geeignet. Zudem strömten mehr und mehr von ihnen in die Wälder, auch abseits der Wege. Hier galt es, Entwicklung zu kanalisieren und eine neue Plattform mit passenden Angeboten zu schaffen.

Diddie Schneider ist einer der führenden Streckendesigner Europas und weltweit tätig. Er konstruiert Trails von der Weltcupstrecke bis zu Parcours für Messen und Events. Der Ex-Radprofi ist bekannt für seine innovativen Ideen.

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Auto Bielmeier

Kfz - Meisterbetrieb

Fahrnbach 52, 94253 Bischofsmais

Sommerhighlight

vom

01.04.2018 – 31.10.2018

Do. u. Fr. bis

20:00 Uhr geöffnet !!

- Inspektion & Wartung
- Bremsen - Service
- Auspuff - Service
- Reifen - Service
- Tüv & AU Service
- 24 Std. Pannenabschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Klima - Service
- Montage von Kfz.- Zubehör
- Fahrzeugaufbereitung
- PKW An.- u. Verkauf

AUTO SERVICE PARTNER
ASP
SICHER UNTERWEGS

Tel.: 09920-254

Mobil. 0171-7575674

Find us on Facebook

Feuerwehr war beim Unfall auf der Ruselstrecke gefordert

Ein Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen hat sich vor kurzem in der Gemeinde Bischofsmais ereignet. Ein junger Mann aus dem Landkreis Regen war mit seinem VW Golf von Zell in Richtung Hochbruck unterwegs. Bei winterlichen Straßenverhältnissen kam er bei Käsermühle ins Schleudern und krachte in den entgegenkommenden BMW eines Mannes aus dem Landkreis Deggendorf. Beide Fahrzeugführer wurden verletzt.

Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte das BRK Regen und die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais. Bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes wurden die verletzten Unfallbeteiligten von den Feuerwehrmännern betreut und erstversorgt. Anschließend wurden sie in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Die Kreisstraße REG 5 wurde zur Unfallaufnahme und Straßenreinigung komplett gesperrt. Die Feuerwehren leuchteten die Unfallstelle bei einsetzender Dämmerung aus.

Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Löschfahrzeugen und 22 Aktiven an der Unfallstelle.

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de
Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro
Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00
Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl GmbH & Co.KG
Hydraulikschlauchservice
- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen
Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Großeinsatz für die Helfer nach einer Explosion im Ferienpark

Ausströmendes Gas hat sich vor kurzem in einem Appartement im Ferienpark durch eine brennende Zigarette entzündet. Die Folge war eine gewaltige Explosion, bei der zwei Menschen verletzt worden sind und die Wohnung zerstört worden ist. Nach Angaben der Polizei Regen haben die Eigentümer, ein Ehepaar aus Kaufbeuren, gegen 13.45 Uhr ihr Appartement betreten. Als der Mann mit brennender Zigarette die Tür öffnete, kam es sofort zu einer gewaltigen Gasexplosion. Glücklicherweise schützte die zurückschlagende Eingangstür das Ehepaar vor der Druck- bzw. Hitzewelle. Beide Personen erlitten nur leichte Verbrennungen im Gesicht. Sie fuhren nach der Explosion selbst zur Feuerwehr nach Regen, um die Explosion dort persönlich zu melden. Nach ihrer Mitteilung rückte ein Großaufgebot von acht Feuerwehren an den Brandort aus. Im Einsatz waren die Feuerwehren Bischofsmais, Hochdorf, Regen, March, Weißenstein, Zwiesel, Viechtach und Ruhmannsfelden. Die Einsatzkräfte, unter ihnen mehrere Atemschutzträger, stellten fest, dass in der Wohnung erhebliche Sachschäden entstanden waren. Glasscheiben und Wohnungsinventar waren auf die Straße vor der Wohnung geschleudert worden. In der Wohnung waren die Zwischenwände zum Teil geborsten. Eine geplatzte Wasserleitung setzte das Appartement unter Wasser. Um weitere Gefahren zu verhindern, hat die Feuerwehr das gesamte Gebäude „Arber“ mit einem Gasmessgerät kontrolliert und es mit Hilfe eines Hochdrucklüfters mit frischer Luft versorgt. In der Wohnung lagerten zwei Gasflaschen. Nach ersten Erkenntnissen war mindestens eine davon nicht korrekt verschlossen. Die Ermittlungen zur genauen Brandursache dauern an. Das leicht verletzte Ehepaar konnte nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus verlassen. Der Schaden wird auf 20.000 Euro geschätzt. *PNP/FFW*

HAUSLER
Getränkemarkt

Anja und Helga Weishäupl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais
Mobil: 0171/1726001

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Super Stimmung beim Bischofsmaiser Starkbierfest der CSU

Zum mittlerweile traditionellen Starkbierfest hat vor kurzem der CSU-Ortsvorsitzende Helmut Plenk im Namen des Ortsverbandes eingeladen.
Der Einladung folgten viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bischofsmais sowie zahlreiche Vereinsabordnungen samt Vorstandschaft und viele Gäste.
Der schön weiß-blau geschmückte Saal im „Landgasthof Hirmonshof“ war ausgebucht, und die Musiker der „Lederwixxa“ sorgten für hervorragende Stimmung.
Es befanden sich auch viele Ehrengäste unter den Geladenen – so konnte Plenk Pater Olech Slawomir, Diakon Albert Achatz, 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Annette und Josef Falter von der Brauerei Falter, viele Vereinsabordnungen sowie viele Gemeinderäte und Kreisräte willkommen heißen.
Derbleckt wurden viele Kommunalpolitiker sowie viele Dorfbewohner und Vereinsmitglieder. Pater Robert (Robert Hilgart) hatte viel Stoff für seine knapp einstündige Rede, die keinen ungeschoren ließ. Er hatte ganz besondere Schmankerl dabei.
„Immer wieder gut“, so Pater Robert, „wenn in Bischofsmais doch der eine oder Bock geschossen wird, damit man auch was zu erzählen hat.“
Von der Kommunalpolitik über die Kreispolitik und Landespolitik kam er schließlich zur Bundespolitik, wo er sämtlichen Politikern so richtig die Leviten las.
Der lange Starkbierfestabend wurde mit lustigen Sketcheinlagen von Michael Raith, Georg Pledl und Karin Ganserer ergänzt. Die Darsteller gewannen sofort die Herzen der Starkbierfestbesucher. Es wurde viel gelacht, und die Stimmung war bestens.
Plenk bedankte sich herzlich bei Christian Ebner, der die Bühne komplett mit seiner Technik ausgestaltete. Es kam in Bischofsmais so richtig Nockherberg-Stimmung auf, und CSU-Ortsvorstand Plenk versprach, dass es im Jahre 2019 bestimmt wieder ein Starkbierfest geben wird. Zum Schluß ging noch ein Dank an die Wirtin Ingrid Zellner sowie an Trachtenvereinsvorstand Sepp Loibl für das Überlassen der Bühne.

Helmut Plenk/
Foto: Andrea Plenk

Am Faschingssonntag ging wieder d´Habergoaß um

Am Faschingssonntag zog es wieder viele zur „Habergoaß“ nach Fahrnbach. Der Burschenverein hat es sich seit mehr als 100 Jahren zur Aufgabe gemacht, den Winter mit der „Habergoaß“ zu vertreiben - samt Bock und Bockweiser, Goaß, Goaßweiser, Zeitlwei, Jäger, Luftaufpumper, Bettlmann und Bettlfrau sowie den Schubkoarnralan.

Auch heuer war wieder viel los im Dorf. Das Wetter passte, gerne stärkten sich die Besucher zwischendurch mit selbstgemachten Zimtnudeln, Krapfen, Kaffee und Kuchen, Glühwein, Wurstsemmeln und Rosswürsten. Zum ersten Mal gab es auch frische Sengzelten aus dem Backofen, zubereitet von Anna Kern, Andrea Sigl und Rosa Weber. Sie fanden reißenden Absatz. Ein herzliches „Vergelts Gott“ gibt´s von den Fahrnbachern an alle, die so fleißig mithalfen. Bis tief in die Nacht saßen die Fahrnbacher nach der Habergoaß zusammen.

ÖDP will wieder mehr Blühflächen für Insekten schaffen

In der letzten Gmoabladl-Ausgabe kündigte Bürgermeister Walter Nirschl schon an, dass er sich mit der ÖDP dafür stark machen will, dass mehr Blühflächen für Insekten zur Verfügung stehen.

Die ÖDP hofft, dass möglichst viele Bischofsmaiser jetzt diese Gelegenheit ergreifen. „Es wäre ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und ein Signal, dass uns eine intakte Natur wichtig ist“, so der Aufruf der ÖDP.

Jeder Einzelne, ob Gartenbesitzer, Landwirt oder Fensterbankgärtner sei aufgerufen, Ideen und einzubringen. Die ÖDP will mit der Unterstützung der Bürger für mehr Blühflächen sorgen. „Wir sehen keinen Sinn darin, alle Grünflächen alle vierzehn Tage zu mähen“, sagt der ÖDP-Ortsverband.

Das koste nur unnötig Zeit und Geld. Natürlich sollten Randstreifen gepflegt werden, damit sie nicht zu verkehrsgefährdenden Hindernissen werden oder einen verwahrlosten Eindruck hinterlassen.

„Blühinseln sehen aber nicht nur schöner aus, sondern bieten auch Bienen, Hummeln oder Schmetterlingen Nahrung und Lebensraum.“ Der Bürgermeister unterstützt das Vorhaben, er will mit Bauhof bzw. Mähdienst versuchen, solche Flächen auszuweisen.

Auf einer größeren Fläche könnte im Kurpark im Frühjahr der Boden umgebrochen und mit einer Blühmischung angesät werden.

Jeder Gartenbesitzer ist aufgerufen, zu überlegen, ob nicht ein Fleckerl im Garten „wild“ bleiben kann, oder ob evtl. ein Imker einen Bienenstand aufbauen könne.

Die Fotos aus Bischofsmaiser Gärten auf der Rückseite sollen die Lust wecken, wieder naturbelassene Fleckerl zuzulassen.

Barbara Hintermair

Kesselfleisch und Christbaumverbrennen für die Fahrnbacher

Schön war´s, das Kesselfleischessen und Christbaumverbrennen, das vom Burschenverein Fahrnbach und von den Strawanzern Fahrnbach in der Burschenhütte veranstaltet worden ist.

Für das Kesselfleisch wurden die Fleischpreise vom Gemeindeschießen der Habischrieder Schützen, die von drei Mannschaften der Strawanzer gewonnen wurden, verwendet.

Wunderbar zubereitet wurde das Kesselfleisch von Matthias Zaglauer, der alles bestens vorbereitete und sich auch um die Beilagen kümmerte.

Viele ausgediente Christbäume wurden unter den Augen ihrer Besitzer verbrannt. Bei reichlich Bier und Hochprozentigem ließ man das alte Jahr bis zum Morgengrauen Revue passieren. Es war eine gelungene Veranstaltung! Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Mithelfer für den gelungenen Abend! Die Fahrnbacher freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Christian Geiss

SMH
STEUERBERATUNG
ZUKUNFT DYNAMISCH STEUERN
Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 320 1359 - 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

Dorfgemeinschaft Habischried startet mit Neuwahlen ins Jahr

Mitte März lud die Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Habischried die Dorfbevölkerung zur Jahresversammlung ins Gasthaus „Alter Wirt“ ein.
Otto Seidl, der Vorstand der Dorfgemeinschaft, begrüßte die zahlreich erschienen Gäste. Danach erfolgte der Rechenschaftsbericht mit einem Rückblick auf vergangene Aktionen, wie die Sanierung des Kapellenturms, die Adventsfeier im ehemaligen Gasthof „Zum Toni“, das Maibaumaufstellen, Kapellenfest oder das Christbaumaufstellen. Otto Seidl bedankte sich für die große Unterstützung der Habischrieder.
Kassenführerin Heike Seidl berichtete über die Einnahmen und Ausgaben und den aktuellen Kassenstand der Dorfgemeinschaft. Ihr wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt und somit wurde die Vorstandschaft entlastet.
Im Anschluss folgten die Neuwahlen. Kassiererin Heike Seidl und Schriftführerin Sabrina Denk stellten ihr Amt zur Verfügung und die Vorstandschaft bedankte sich bei beiden für ihren Einsatz.
Dem neu gewählten Vorstand gehören als Vorstand Otto Seidl, als Kassier Johann Seidl, als Schriftführerin Birgit Loibl, als Beisitzer Kurt Loibl, Max König, Alexander Wagner und als Kassenprüfer Karl-Heinz Kraus und Josef Kramhöller an.
Die nächste Aktion der Dorfgemeinschaft ist das Maibaumaufstellen am 30. April. Hier sind Helfer natürlich herzlich willkommen.

Birgit Loibl

ÖDP: Mit Tipp zum Selbermachen beim Energiesparen helfen

Der ÖDP-Ortsverband Bischofsmais hat sich bei seinem letzten Stammtisch zwangsläufig auch übers Energiesparen unterhalten.
Das unter Sparen nicht unbedingt Verzicht zu verstehen sein muss, sondern das Sparen sogar eine Bereicherung des Alltags bedeuten kann, möchte der ÖDP-Ortsverband mit Tipps zum Selbermachen anregen, mit denen man Geld sparen und gleichzeitig Plastikmüll vermeiden kann - wie einem etwas anderen Haushaltsreiniger.
So ist ein wunderbarer Haushaltsreiniger aus Orangenschalen und weißem Essig leicht herzustellen. Man braucht dazu ein Einweckglas (wegen der großen Öffnung), Orangenschalen, die dicht gestapelt im Glas mit weißem Essig (keine Essigessenz) übergossen werden und dann zwei Wochen Zeit. Dabei immer wieder Essig nachgießen, damit die Orangenschalen bedeckt bleiben.
Nach der Wartezeit durch ein Sieb gießen und den herrlich nach Orangen duftenden Essig zum Badputzen und Spülereinigen verwenden.

Barbara Hintermair

Blinde und sehbehinderte Schüler Stammgäste in der Gmoa

Zum 24. Mal war die deutsche Blindenstudienanstalt aus Marburg zu Gast im Schullandheim Habischried. 2. Bürgermeister Helmut Plenk begrüßte das Lehrerkollegium und die Schüler herzlich. In seiner Funktion als Behindertenbeauftragter und VdK-Geschäftsführer pflegt Plenk ohnehin einen sehr engen Kontakt zur Gruppe aus Marburg. Auch die 12-fache Paralympicsiegerin Verena Bentele besuchte die Schule in Marburg. Heuer reisten zwei neunte Klassen mit jeweils acht Schülerinnen und Schülern nach Bischofsmais, manche von ihnen sind blind, einige haben eine Seh- und/oder Hörbehinderung.

in Bischofsmais stand allerhand auf dem Programm: Ein Fortbildungstag für die Skilehrer zu den Themen Skilanglauf und Ski Alpin mit Sehbehinderten wurde angeboten, es gab vier Tage Skilanglauf mit gemeinsamer Abschlusstour zum Landshuter Haus, eine Tagestour nach Regensburg, sechs halbe Tage Ski Alpin, zusätzlich während der Alpinwoche halbtägige Arbeit in Projektgruppen, Aktivitäten wie Rodeln, eine Fackelwanderung, Lagerfeuer mit Stockbrot, einen Filmabend, Vorleseabend und einiges mehr.

„Hervorzuheben sind“, so der Lehrer Gerrit Arnold, „die hervorragenden Rahmenbedingungen im Landschulheim, im Geißkopf-Skigebiet und im Loipengebiet.“ Plenk übereichte ein Wappen der Gemeinde, welches die Schule in Marburg zieren soll. Von den Schülern erhielt Plenk einen Marburger Schnaps und ein T-Shirt mit einem schönen Spruch. Die Carl-Strehl-Schule ist ein Gymnasium für Blinde und Sehbehinderte. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler fit gemacht werden für das Leben nach der Schule. Dies gilt nicht nur für die Hauptfächer wie Mathe und Deutsch, sondern eben auch für den Sport: So bereiten sich alle Neuntklässler ein Halbjahr intensiv im Sportunterricht auf die anstehende Wintersportfreizeit vor. Ausdauer, Koordination, Gleichgewichtstraining stehen auf dem Programm.

Derart vorbereitet ging es dann im Februar in den Schnee - und für zwei Wochen ins Schullandheim Habischried. In der ersten Woche stand der Skilanglauf, in der zweiten Woche Ski Alpin im Vordergrund. Auch Rodeln, Schlittschuhlaufen, Winterwandern oder der Bau einer Schneebar gehören zu den Angeboten.

Die Statistik spricht eine eindeutige Sprache: Das Projekt findet seit 1977 statt, seit dieser Zeit gab es keinen Unfall, der auf die jeweilige Sehbehinderung zurückzuführen ist. Der Einstieg in die Winterwelt geschieht über die Langlaufskier. Hier können die Alltagsbewegungen des Gehens auf den Langlaufski übertragen werden. Dies geht umso besser in freiem unverspurtem Gelände. Auch die ersten Abfahrten auf Langlaufskiern finden nicht in der Loipe, sondern in möglichst weichem und unberührten Schnee statt. Erst wenn die SchülerInnen hier in der Lage sind, sich sicher fortzubewegen, kommt das Laufen in einer ebenen Loipe hinzu, bevor auch leichte Abfahrten in der Loipe thematisiert werden. Höhepunkt der Langlaufwoche ist eine Abschlusstour mit verschiedenen Startpunkten, sodass jeder auf seinem Niveau gefordert ist.

Beim Ski Alpin ist eine hohe Betreuungsdichte und eine genaue Geländewahl unverzichtbar. So arbeitet die Schule mit einer 1:1-Betreuung und startet an einer ganz flachen Übungswiese, an der der eigene Lift aufgebaut wird. Die ersten Schritte finden also außerhalb des öffentlichen Pistenrummels statt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Auswahl des Gerätes, so starten die Schüler zunächst auf Big Foots. Nach dem gemeinsamen Start entwickeln sich die Lernprozesse individuell. Jeder Lehrer entscheidet mit seinem Schüler, wann er auf einen Kurzcarver und dann auf den Langcarver umsteigt, wann er auf den öffentlichen Übungshang und oder die Piste wechselt.

smarthome

Das Licht mit dem Handy an- und ausschalten, die Heizung per Tablet runterfahren oder die Lieblingsplaylist einfach via Sprachbefehl abspielen – keine Zukunftsmusik mehr dank Smart Home! Mehr erfahren Sie bei uns.

Unser Service
macht den Unterschied.

EP: Ebner
ElectronicPartner

MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, LCD-/LED-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, TELEKOMMUNIKATION, ELEKTRO-INSTALLATION, EDV-TECHNIK

SP Ebner Electro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. +499920902020, Fax +499920902021
Email: info@ep-ebner.de

www.ep-ebner.de

EP: TOP HÄNDLER 2015

Autorisierter Händler

Moarschaft Bischofsmais schießt sich auf Platz sieben

Auch im 50. Jubiläumsjahr zum Eisstockturnier des Landkreises Regen beteiligte sich die Gemeinde Bischofsmais mit einer Mannschaft.

Die Bürgermeister Walter Nirschl und Josef Pledl bedankten sich bei Manfred Seidl sen. und Ernst Traiber, die das Team bestens verstärkten. Bischofsmais belegte beim Turnier mit 30 Moarschaften den 7. Platz.

Bei der Siegerehrung griffen Manfred Seidl, Walter Nirschl, Werner Blüml und Wolfgang Wölfl zu ihren Instrumenten und so wurde im Anschluß an die Veranstaltung noch zünftig gemeinsam gesungen und musiziert.

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Griabig: ein Wirtshausabend mit Lederwixxa & Schleudergang

Boarisch-griabige Musik. Dafür stehen die „Lederwixxa“ aus Bischofsmais genauso wie „Schleudergang“, die unter anderem aus den Brettlspitzn des BR bekannt sind. Und wenn die Musikanten beider Gruppen gemeinsam einen Abend gestalten, wird der natürlich eins: richtig boarisch-griabig.

Beim zweiten Lederwixxa-Fest beim „Alten Wirt“ in Habischried war der Andrang mindestens genauso groß wie beim ersten im vergangenen Jahr. Alle Karten waren innerhalb kürzester Zeit verkauft – und im bummvollen Wirtshaus feierten längst nicht nur die Fans aus Bischofsmais mit Sepp Schmid, Mich Kauer und Markus Brunnbauer von den „Lederwixxa“, die ausnahmsweise zu Dritt auftraten, und mit Roland Stettner und Florian Weinmann alias „Bämal“ und „Flori“ von Schleudergang, die in Habischried nicht wie sonst als Trio, sondern als Duo Gas gaben. Fürs Publikum gab es allerhand zum Schmunzeln, aber auch einiges zum Mitsingen. Mit Couplets, Gesang, Geschichterln und spitzen Sprüchen von „Schleudergang“, die sich vorgenommen hatten, die Zuhörer zumindest gedanklich von der Whatsapp-Hektik in die griabige Runde am Wirtshaustisch zu schleudern. Und natürlich mit peppig-bayerischer Musik der „Lederwixxa“, die in der Lederwixx wieder einmal zeigten, dass bayerische Musik einfach urgemütlich und alles andere als ein alter Hut ist.

Susanne Ebner

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

Tanzboden-Stimmung beim Seiboldsrieder Weiberfasching

Am Unsinnigen Donnerstag luden die Seiboldsrieder Frauen wieder zum Weiberfasching ins Schützenhaus ein. Unter dem Motto „Disco Tanzboden“ fanden sich 125 faschingsbegeisterte Frauen ein. Eröffnet wurde der Ball durch Maria und Margot Helwig mit „Servus, Griasdi und Hallo“, bevor dann das Buffet gestürmt wurde und die Maskenprämierung stattfand. Unterstützt wurden die Damen von der Band „Unverzichtbar“, die alle mit bester Stimmung zum Tanzen und Feiern brachten. Auch dieses Jahr ließen sich die Seiboldsrieder Damen nicht lumpen und studierten wieder Wochen vorher lustige Einlagen wie z.B. die „Witwen mit dem Live-Gesang“ ein. Zum Motto „Disco Tanzboden“ wurde zu Liedern von Status Quo, EAV, Nena usw. gesungen und getanzt. Nach dem großen Erfolg des Weiberfaschings werden schon wieder Pläne für nächstes Jahr geschmiedet.

Bettina König

Hasen und lustige Einlagen bei Kinderfasching und Kehraus

Der hervorragend besuchte Kinderfasching im Seiboldsrieder Schützenheim hatte heuer eine besondere Attraktion zu bieten. Zur Einstimmung kümmerte sich Clown Martin Hilgart um die Unterhaltung der Kinder. Er sorgte mit vielen tollen Spielen und Musik für hervorragende Stimmung bei den Kleinen.
Anschließend hatte die Zauberfee ihren Auftritt und begeisterte die kleinen Faschingsgäste mit tollen Zaubertricks, bei denen manche Kinder als Zauberlehrlinge mithelfen durften. Zum Höhepunkt wurde dann noch ein echter Hase herbeigezaubert.
Zum Ausklang machte der Clown nochmals Stimmung und sorgte für kräftigen Bonbonregen.
So wurde den Kindern nicht langweilig, und die Eltern konnten einen erholsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim verbringen.
Zum Ausklang des Faschings gab es dann den Faschingskehraus mit der Musikgruppe „Unverzichtbar“.
Die beiden Dorfmusiker Martin Hilgart und Jürgen Pletl heizten den Anwesenden nochmals so richtig ein und sorgten für eine super Stimmung. Bei der Maskenprämierung hatte die Jury in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl. Hier gab es sehr originelle Masken und Verkleidungen, die prämiert wurden. Ein Höhepunkt waren die Einlagen vom Weiberstammtisch, der die Kultdisco früherer Jahre, den „Tanzboden“, wieder aufleben ließ. Auf diesem Wege nochmals allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitrugen, ein herzliches Vergelt´s Gott.

Josef Kronschnabl

Wiese in Wolfersbach gerät in Brand - Feuerwehr gefordert

Ein Wiesenbrand in Wolfersbach hat vor kurzem die Feuerwehr gefordert. Ein Mann hatte in Wolfersbach ein Lagerfeuer hinter dem Haus entzündet.
Eine plötzliche Windböe wehte Glut in die angrenzende Wiese, das trockene Gras des sonnigen Berghanges begann sofort zu brennen - dabei waren andere Wiesen in unmittelbarer Nähe noch schneebedeckt.
Nachdem der Mann das Feuer nicht mehr selber unter Kontrolle bringen konnte, rief er die Feuerwehr zu Hilfe. Die ILS Straubing alarmierte die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais. Die Aktiven konnten das Feuer, das unter Einwirkung des Windes eine Fläche von 20 mal 20 Metern erobert hatte, schnell löschen. Die Feuerwehrmänner gingen mit schwerem Atemschutz gegen die Flammen vor. Ein Schaden entstand bei dem Brand nicht.

Schnupfer: ein etwas anderer Bittgang beim Faschingsball

Viele Maskierte beim Ball der Hochdorfer Schnupfer: Der von den Hochdorfer Frauen wieder schön dekorierte Gastraum im Dorfgemeinschaftshaus diente als Kulisse für den Schnupferball und die aufwändig maskierten Besucher. So konnte 1. Vorstand Rudolf Ebner bei seiner Begrüßung neben den zahlreichen Gästen den heuer zum ersten Mal aufspielenden Alleinunterhalter Heinrich Schmidberger aus Arrach herzlich willkommen heißen. Er machte seine Sache sehr gut, dies bestätigten die Ballgäste einstimmig. Bei der Maskenprämierung setzten sich die Seiboldsrieder Frauen als lustige „Mickey Mäuse“ verkleidet durch. Bei der Vielzahl der Masken konnten insgesamt 15 Preise vergeben werden.
Für den Höhepunkt des Abends sorgten aber die Hochdorfer Frauen mit ihrem „Bittgang“ durch den Gastraum. Unter der Regie von Renate Schwaiger wurden nicht nur die „Zustände“ im Allgemeinen, sondern auch viele einzelne Besucher auf die Schippe genommen.
Ein lang anhaltender Applaus war der verdiente Lohn. Nicht minder erfolgreich war der sich anschließende Sketsch in einem Arzt-Wartezimmer, gespielt von Renate Trum und Gitte Nickerl. Dank der abwechslungsreichen Musikrichtungen des Musikers war die Tanzfläche bis spät in die Nacht belegt.
Von sich abwechselnden „Bardamen“ wurde auch Hochprozentiges unters Ballvolk gebracht. Der Schnupferclub Hochdorf bedankt sich ganz herzlich für den Besuch beim diesjährigen Faschingsball in Hochdorf und freut sich auf das nächste Jahr.

Hans Zierhut

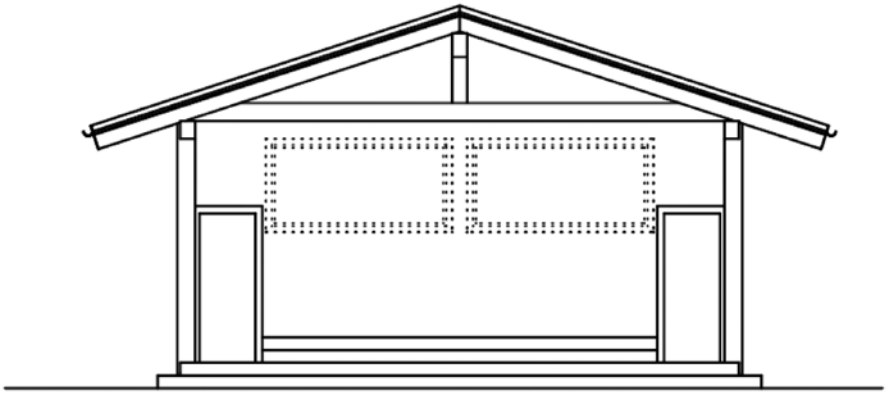
Holzbauern-Hof, Musikpavillon und Besinnungsweg geplant

Drei umfangreiche Projekte in der Gemeinde wurden im Frühjahr bei der Leader-Förderstelle in Regen beantragt.

Das größere Projekt ist die Rekonstruktion des „Holzbauern-Hofes“ (Skizze oben) auf der Oberbreitenau. Planer Markus Pledl leistete hier viel Vorarbeit, die Gemeinde will das Anwesen der Nachwelt erhalten. Ziel ist es, die Oberbreitenau noch attraktiver zu machen und das ehemalige Dorf auf 1018 Metern Meereshöhe nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die Planskizze zeigt, wie damals ein Bauernhaus auf der „Broatnau“ ausgesehen hat. Die Gemeinde will mit weiteren Maßnahmen wie Infotafeln zu bestimmten Themen auf der Oberbreitenau und mit einem Rundweg an das harte Leben erinnern.

Weiterhin plant die Gemeinde am Rand des Marktplatzes im Kurpark einen Musikpavillon (Skizze unten) zu errichten. Planer Florian Pledl arbeitete dafür einen Vorschlag aus, der es künftig erlaubt, die Musiker und Tänzer bei Veranstaltungen besser zu präsentieren und ihnen mehr Gehör zu verschaffen. Außerdem gibt es einen positiven Nebeneffekt, die Stromversorgung im Kurpark wird bei Veranstaltungen verbessert werden können.

Die Pfarrkirchenstiftung plant anlässlich des 125-jährigen Pfarrjubiläums einen Besinnungsweg mit sieben Stationen, beginnend im Kurpark und natürlich in Miteinbindung von St. Hermann. Hier übernahmen Kerstin Dankesreiter, Michael Raith und Damir Bedrina die notwendigen Vorarbeiten. Rechtzeitig zum Pfarrjubiläum am 22.07. soll dieser Besinnungsweg fertig sein. Die Gemeinde bedankt sich bei den Planern und den Entscheidern in der lokalen Leadergruppe in Regen unter Vorsitz von Katharina Zellner herzlich für die Bezuschussung. *Max Englram*



Ansicht Norden

Einladung zum

ANGELSPORTVEREIN e.V. HOCHBRUCK

Fischerfest

Im Kurpark Bischofsmais

Pfingstsonntag 20. Mai 2018

Fangfrische Backforellen, Seelachsfilet gebacken

Beginn: 10.00 Uhr

→ Kaffee und gr. Kuchenbuffet
→ Alles auch zum Mitnehmen!

Mit großer Tombola der Fischerjugend

FALTER

Zum Ausschank kommt das süffige Bier der Brauerei J.B. Falter, Regen

Für die musikalische Unterhaltung sorgt!

Das Fest findet bei jeder Witterung statt (Zeltheizung)!

Auf Ihr Kommen freut sich: Der Angelsportverein Hochbruck

Feuerwehrfest

am

10.5.2018 (Vatertag)
ab 11.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Für die musikalische Unterhaltung sorgt ab 11.00 Uhr Rudi Helmel und ab 17.00 Uhr das "Orig. Bayerwald Trio

Auf Ihr kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais

Geiger BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- *Tiefgaragen*
- *Küchen*
- *Industrie- und Produktionshallen*
- *Colorsandböden*
- *ableitfähige Beschichtungen*
- *WHG-Beschichtungen*

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- *Großküchen*
- *Schwimmbäder*
- *Bäder und Duschen*

*Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS***
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Bischofsmaiser Dorf Abende

Am Marktplatz im Kurpark

06./13. und 20. Juli 2018

Programm

Tanzgruppe
des Heimat- und Trachtenvereins

Deifedisch-Plattler

Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgen u.a.:

Musikverein Bischofsmais e.V.
Bischofsmaiser Musikanten
Hirmoblosn

Durchs Programm führt:

Max Englram

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Beginn 19^{00} Uhr
Ende 22^{00} Uhr

Die Veranstaltung entfällt bei unzureichender Witterung!

10. Seidl-Otto-Gedächtnisschießen der Geißkopfschützen

Zum zehnten Mal veranstalteten die Geißkopfschützen bereits ihr Preisschießen zum Gedächtnis an den verstorbenen Ehrenschützenmeister Otto Seidl sen.

An diesem Schießen, das jährlich am Dreikönigstag stattfindet, können alle Schützenvereine des Gaus Zwiesel teilnehmen. Das Besondere daran ist, dass der 1. und 2. Schützenmeister sowie der Jugendleiter des Vereins ein Team bilden. Gewertet werden von jedem Schützen die beste Serie sowie der beste Teiler. Der Erlös kommt der Jugendarbeit bei den Geißkopfschützen zu Gute.

Dieses Jahr konnte die Mannschaft aus Seiboldsried den Pokal verteidigen. Bei der Siegerehrung bedankte sich

Schützenmeister Josef Treml bei allen Mannschaften für die Teilnahme und übergab zusammen mit Schirmherr Otto Seidl jun. den Siegerpokal. Im Bild: Gauschützenmeister Lothar Denk, Jonas Seidl, Julian Loibl, Manfred Seidl jun., Schirmherr Otto Seidl, Josef Kronschnabl und der gastgebende Schützenmeister Josef Treml.

Silverius Mock

Jetzt schon für kalte Tage vorsorgen!

Brennholz Seidl

Ofenfertiges Buchenbrennholz aus unserer Region.

Waldfrisch zum selber Trocknen
Scheiter Länge wählbar 69€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Trocken unter 20% Restfeuchte
Scheiter Länge 50 cm 74€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 33 cm 79€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 25 cm 84€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Lieferung bis 10 km frei Haus.

Ortsstraße 14, 94253 Bischofsmais
Telefon: 0160 93850763 Mail: otto.seidl@gmail.com
Web: brennholz-seidl.jimdo.com

Landgasthaus
Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

Die Jugendarbeit bei den Geißkopfschützen ist im Aufwind

Rechenschaftsberichte und Ehrungen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Generalversammlung der Geißkopfschützen. Außerdem gab es wieder etliche sportliche Erfolge zu vermelden.

Schützenmeister Josef Treml konnte zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung neben gut einem Drittel der Mitglieder auch Bürgermeister Walter Nirschl und Gauschützenmeister Lothar Denk willkommen heißen. In seinem Bericht ging der Schützenmeister auf das abgelaufene Jahr der Geißkopfschützen ein. Bei etlichen Festen und Jubiläen wurde der Verein wieder gut repräsentiert, und der Mitgliederstand konnte nochmals leicht erhöht werden. Der Trend 2017 im Verein war das Bogenschießen.

Kassier Andreas Seidl berichtete über ein finanziell gutes Jahr, das mit einem Kassenplus abgeschlossen wurde. Allerdings stehen demnächst einige Anschaffungen an, so soll z.B. die elektronische Schießanlage auf einen neuen Stand gebracht werden. Von den Kassenprüfern wurde saubere Arbeit bestätigt und einstimmig Entlastung erteilt.

Auch sportlich läuft es gut bei den Geißkopfschützen. Sportleiter Josef Kramhöller jun. berichtete von zwei Luftgewehr-, zwei Luftpistolen- sowie einer KK-Mannschaft im Gaurundenbetrieb, die alle relativ erfolgreich im Rennen sind. Bei der Gaumeisterschaft war neben den Erwachsenen auch die Jugend mit Lichtgewehr und Blasrohr erfolgreich. Das freute auch Jugendleiter Karl-Heinz Mock, der sich mit zur Zeit sieben betreuten Jugendlichen zufrieden zeigte. Alle seien mit Eifer bei der Sache, vor allem die Trendsportarten Bogen- und Blasrohrschießen werden gut angenommen. Weitere Nachwuchsschützen seien aber jederzeit willkommen.

Bürgermeister Walter Nirschl dankte dem Verein für sein Engagement und lobte die sportlichen Erfolge sowie den vollzogenen Generationswechsel in der Vorstandschaft, der gut gelungen sei.

Gauschützenmeister Lothar Denk überbrachte die Grüße des Schützengaus Zwiesel und lobte die Vereinsarbeit, die sich nach einer schwereren Phase wieder gut erholt habe. Weiter wies Denk auf das diesjährige 375-jährige Jubiläum der Regener Schützen hin, das groß gefeiert werde.

Zum Schluss der Versammlung gab es noch Ehrungen. 20 Jahre Mitgliedschaft: Andreas und Otto Seidl jun.; 40 Jahre: Gerlinde Brunnbauer, Silverius Mock und Manfred Seidl; 50 Jahre: Manfred Schweikl.

Eine besondere Ehrung wurden Hans Bichler für 50 Jahre BSSB-Zugehörigkeit sowie Manfred Seidl für 40 Jahre zuteil.

Silverius Mock

Frischer Wind und neue Vorstandschaft im Gartenbauverein

Ende Februar war es soweit: Der Gartenbauverein Bischofsmais tagte nach zweijähriger Pause zur Mitgliederversammlung im frühlingshaft geschmückten Baderhaus und konnte nicht nur mit einer neuen Vorstandschaft, sondern auch mit einem reichhaltigen Jahresprogramm aufwarten.

Nach der Begrüßung durch den bisherigen 1. Vorsitzenden, Werner Konstandin erfolgte die erste Neuerung. Statt einer Schweigeminute ließ Verena Stündler während des Totengedenkens Blumen für die Verstorbenen sprechen.

So stand beispielsweise das Buschwindröschen mit seiner Botschaft „Ich möchte ganz bei dir sein." für das verstorbene Gründungsmitglied Josef Oswald oder die Chrysantheme für Hildegard Keller mit den Worten „Mein Herz ist frei." Weiterhin wurden auf diese Weise Volker Winterstein, Elfriede Moosbauer, Josef Greil und Heinz Liebert gedacht.

Während eines kurzen Rückblicks machte Werner Konstandin auf die Verdienste des Vereins – wie den Schmuck des Fronleichnams- oder des Erntedank-Altares und das Binden der Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt – aufmerksam. Umso erfreulicher sind die Bemühungen einzelner Mitglieder, da es krankheitsbedingt in den letzten zwei Jahren ruhiger um den Vorstand und somit auch um die Aktivitäten des Vereins bestellt war.

Als gern gesehener Gastredner erinnerte Klaus Eder, Kreisfachberater und Geschäftsführer des Vereins für Gartenkultur und Landschaftspflege, an die Gründung des Bischofsmaiser Vereins im Jahre 1989. Auch brachte er seine Besorgnis zum Insektenschwund durch die zurückgehende Vielfalt an Pflanzen und die fortschreitende Überdüngung zum Ausdruck. Er sieht die Aufgabe der Gartenbauvereine auch darin, die Schäden an der Natur zu regulieren. Im Anschluss an den Kassenbericht wurden Gabriela Bode-Böhm für ihre zehnjährigen Verdienste als Schriftführerin und Werner Konstandin für seine langjährigen Dienste als Vorstand mit Blumen geehrt.

Dankeschön fürs langjährige Engagement

Bei den Neuwahlen stellte sich heraus, dass der Verein immer noch auf seine langjährigen Mitglieder zählen kann, da sich die meisten bereit erklärten, weiterhin ein Amt zu bekleiden. Neuen Schwung werde die neu gewählte Vorsitzende, Verena Stündler, die auch zugleich das jüngste Mitglied des Vereins ist, mit Sicherheit einbringen, da sind sich die Anwesenden sicher. Ihr zur Seite gestellt sind Werner Konstandin (2. Vorsitzender), Reiner Karsch (Kassier), Erika Schipulowski (Schriftführerin), Helmut Hintermair und Walter Hackl (Kassenprüfer) sowie die vier Beisitzer Josef Stündler, Gerlinde Rein, Barbara Hintermair und Rosa Weber.

Die neue Vorsitzende war bereits im Vorfeld aktiv und stellte in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern und der Unterstützung durch die Tourist-Info einen Flyer mit einem Jahresprogramm zusammen. So finden neben althergebrachten Veranstaltungen auch eine Pflanzenbörse, ein Imkerei-Besuch, ein Holundervortrag, eine Jahresabschlussfeier im Café Juditas, ein Vereinsausflug in die Naturparkwelten Bayerisch Eisenstein u.v.m statt.

Gleich beim ersten Kurs „Alte Techniken neu entdeckt: Eier mit Naturmaterialien und Strümpfen selbst färben" legt Verena Stündler selbst Hand an und lud Interessierte am 28.3. in die Volksschule Bischofsmais ein.

Nähere Infos und Antworten auf alle Fragen rund um den Gartenbauverein gibt´s unter Tel. 09920/9039536.

Verena Stündler

Marco Eder ist ab Sommer Chefcoach beim SV Bischofsmais

Nachdem rund um den Jahreswechsel berichtet wurde, dass der langjährige Chefanweiser Matthias Pauli sein Amt niederlegen wird, können die Verantwortlichen um das Spartenleiterduo Jürgen Zaglauer und Peter Vogl eine Nachfolgelösung präsentieren.

Mit Marco Eder übernimmt ein alter Bekannter die Spielertrainerrolle. Sowohl im Jugend-, als auch im Herrenbereich trug er bereits das Bischofsmaiser Trikot und war mit seinen Toren maßgeblich am damaligen Bezirksligaaufstieg beteiligt. Darüber hinaus tauchen Stationen wie Bernried, Ruhmannsfelden, Kirchdorf und Seebach in seiner bemerkenswerten Vita auf. Trainererfahrung kann der Offensivmann ebenfalls vorweisen. Mit der Spvgg Kirchdorf - Eppenschlag schaffte er zwei Mal den Klassenerhalt in der Kreisliga Bayerwald und etablierte den Verein somit erfolgreich in dieser Spielklasse.

Nun soll er also die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers weiterführen. Dass er der Anfrage seines Heimatvereins folgen würde, war für den Vollblutfußballer reine Formsache. „Ich habe weite Teile meiner Karriere bei diesem Verein verbracht. Zudem wohne ich nur gute 500

Meter vom Vereinsgelände entfernt. Dass ich jetzt die Gelegenheit bekomme eine junge, entwicklungsfähige Bischofsmaiser Mannschaft trainieren zu dürfen, empfinde ich als Privileg. Ich freue mich auf die Herausforderung.“ Der sportliche Leiter Peter Vogl zeigt sich mit der gefundenen Lösung ebenfalls mehr als zufrieden: „Ich habe früher selbst mit Marco zusammengespielt und bin mir seiner Fähigkeiten und Qualitäten bewusst. Er ist definitiv der richtige Mann für diese Aufgabe und ich freue mich sehr, dass diese Lösung zustande gekommen ist.“

Weitere Personalien wurden ebenfalls bereits unter Dach und Fach gebracht. Der bisherige Co-Trainer Manuel Kraus wird auch den neuen Trainer in selbiger Position unterstützen. „Manuel leistet hervorragende Arbeit und engagiert sich im Verein weit über seinen Aufgabenbereich hinaus. Er und Marco kennen sich bereits und sind sogar befreundet, was die Zusammenarbeit nicht gerade erschweren wird“, sagt Peter Vogl.

Zudem haben nahezu alle Spieler des aktuellen Kaders bereits für die kommende Saison zugesagt. Die nachrückenden A-Jugendspieler werden dem Verein ebenfalls erhalten bleiben. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Dass sich, bis auf wenige Fragezeichen, alle Spieler frühzeitig zum Verein bekennen, werte ich als Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Bei den übrigen Akteuren bin ich ebenfalls optimistisch, sie für den Weg des SV Bischofsmais begeistern zu können“, meint Vogl.

Manuel Kraus

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik

- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus

- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik

- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität

- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativparc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

94253 Bischofsmais
– am Rathaus –
Hauptstr. 30

Tel: 09920 9038422
Mob: 0171 2118919
fb.me/juditascafe

Zeit für eine Verwöhnpause

DONNERSTAG IST VERWÖHNTAG
eine Tasse Kaffee
+
ein Stück Torte
Ihrer Wahl
für nur 4.50€

Juditas
CAFÉSTÜBCHEN

...lädt zum Schlemmen ein!

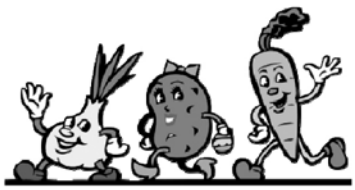
~ echte heiße Schokolade ~
~ hausgemachte Kuchen und Torten ~
~ herzhafte Happen ~

"sehr nette Atmosphäre und die Kuchen sind ein Gedicht"
(Facebook 5 Review)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Helgas Partyschmankerl

Es feierts - i koch
wos Woams
wos Koits
wos Siaß
grod so wias es brauchts



Helga Ertl
Sommersberg 09927/1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeden Montag Bauernbrot,
Dinkel- und Roggenvollkornbrot
auf Vorbestellung - Lieferung frei Haus

SV Habischried freut sich über den Aufstieg in die Kreisklasse

Etwa 30 der 300 Mitglieder konnte 1. Vorsitzender Franz Brunnbauer zur Generalversammlung des SV Habischried begrüßen, darunter Bürgermeister Walter Nirschl und Ehrenmitglied Konrad Artmann sen. In seinem Bericht ließ Franz Brunnbauer das Vereinsjahr Revue passieren. Zahlreiche Veranstaltungen, wie Christbaumversteigerung und Teilnahme an Festivitäten anderer Vereine, prägten das Vereinsjahr, wobei der Vereinschef bei der einen oder anderen Veranstaltung gern mehr Besucher sehen würde. Kassenverwalter Silverius Mock berichtete von einer zufriedenstellenden Kassenlage, wobei das Jahr mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden konnte. Deshalb wurde das Rest-BLSV-Darlehen aus dem Trainingsplatzbau vorzeitig getilgt, so dass der SV keine Verbindlichkeiten mehr hat. Der Verein könne die Zukunft aber nur durch sparsames Wirtschaften auf einem finanziell gesunden Fundament angehen. Die Kassenprüfer Hans Seidl, Michl Brunnbauer sen. und Raimund Schenk hatten keine Beanstandungen.

Sportleiter Sepp Dankesreiter gab einen Rückblick auf die Herrenmannschaften. Durch einen Show-Down am letzten Spieltag konnte mit einem Sieg gegen Allersdorf die Meisterschaft in der A-Klasse Regen mit Aufstieg in die Kreisklasse unter Dach und Fach gebracht werden. Dies sei ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte gewesen. Derzeit steht das Team auf dem 8. Platz in der Kreisklasse Oberer Wald; Saisonziel könne nur der Klassenerhalt sein. Von der Jugendabteilung rücken immer wieder gute Spieler in die Herrenteams nach.

Damenleiter Georg Brunnbauer berichtete, dass die SV-Damen seit zwei Jahren gemeinsam mit dem Kickerverein Regen dem runden Leder nachjagen. Die Spielerinnen-Situation habe sich etwas entspannt, so dass es wohl auch in der nächsten Saison Damenfußball in Habischried geben wird. In der letzten Saison wurde in der Freizeitliga ein Mittelfeldplatz erreicht; derzeit hat man mit zwei ausstehenden Nachholspielen Platz 2 im Visier. Seit Bestehen der Damenmannschaft erzielte Melanie Brunnbauer 239 Tore, Ramona Lallinger absolvierte mit 379 die meisten Spiele. Für den verhinderten Jugendleiter Florian Kollmer gab Vertreter Manfred Dengler den Bericht zur Jugendabteilung. Die Erfolge seien eng mit dem Namen Armin Wurm verbunden, der es schaffe, seine Jungs zu Höchstleistungen anzuspornen. Momentan sei man im Verein zwar nur noch mit A- und B-Junioren im Spielbetrieb, jedoch wurde wieder eine Bambini-Mannschaft gegründet, die von Christoph Seidl und Denis Ebner betreut wird. Die B-Junioren spielten nach einem phantastischen Aufstieg in der Bezirksoberliga, die aber leider nicht gehalten werden konnte. Derzeit ist das Team in Spielgemeinschaft mit dem FC Bürgerholz Regen im Einsatz. Die A-Junioren wurden nach der 1. Mannschaft ebenfalls Meister ihrer Gruppe und stiegen in die Kreisliga auf. Dort überwintert man auf einem hervorragenden 2. Platz. Auch in der Halle überzeugte der Nachwuchs. Die B-Junioren wurden Landkreismeister und die A-Junioren erreichten den Vize-Titel.

AH-Leiter Martin Kollmer vermeldete, dass die „Alten Herren“ nur bei Freundschaftsspielen aktiv sind, wobei das Gesellschaftliche im Vordergrund stehe. Bürgermeister Walter Nirschl dankte den Verantwortlichen und Aktiven für ihren Einsatz und beglückwünschte den Verein zu seiner hervorragenden Jugendarbeit, die für guten Nachwuchs in den Herrenteams verantwortlich zeichnet. Geehrt wurden: 10 Jahre: Denis Ebner, Mario Eichinger, Martin Precht, Anita Wagner, Daniel Weinberger; 20 Jahre: Andreas Seidl, Otto Seidl jun., Josef Seidl jun., Johann Seidl jun.; 25 Jahre: Tanja Brunnbauer, Helga Ebner, Karl-Heinz Ebner, Markus König, Klaus Herrnböck; 30 Jahre: Kornelia Wagner, Johann Zellner. *Silverius Mock*

- Kinderbikes - Mountainbikes - E-Bikes -

Radl
second hand

- Gebrauchträder -
- Testbikes -
- Restposten -
- Schnäppchen -

Momentan verfügbar z.B.:

Giant Dirt-e +1

- Gebraucht E-bike -

Rocky Instinct 29"

- Gebrauchtbike -

ARTUR LOIBL
Ritzmais 8 - 94253 Bischofsmais - Telefon 0175-80 600 80

Physiotherapie Fritz Kufner
Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser -
KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen -
Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder -
Kneipptherapie - Kryotherapie -
Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie -
Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

... denn Bauen ist Vertrauenssache!

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
Mail: KolmerWohnbau@t-online.de
www.kolmer-wohnbau.de

- Schlüsselfertiges Bauen
- Holzhäuser
- Ausbau-Häuser
- Hochbau
- Zimmerei
- Innenausbau
- Bauelemente

Beispiel: Altbau-Sanierung

Lisa-Maria Reith und Martin Niedermeier holten den Titel

Alpine Ortsmeisterschaft: Bischofsmais suchte am Geißkopf seine besten Skifahrer. Lisa-Maria Reith und Martin Niedermeier holten sich den Titel.

Bei Bilderbuchwetter und traumhaften Pistenverhältnissen konnte der Schiclub Bischofsmais die alpine Ortsmeisterschaft durchführen. Die Kleinsten verglichen sich beim „Zwergerlrennen“ am Forsthauslift. Ab Jahrgang 2009 musste die Familienabfahrt bewältigt werden. Insgesamt waren 62 Teilnehmer am Start.

Am Vormittag zeigten die Kleinsten am Forsthauslift ihr skifahrerisches Können beim Zwergerlrennen. Auf der 200 Meter langen Strecke mit einem Parcours von zehn Richtungstoren waren Emma Lippl und Samuel Weiherer die Schnellsten.

Auf der bestens präparierten Rennstrecke des Schiclubs suchten im Anschluss die Alpinfahrer ihre Besten. Dabei gab es auf der 820 Meter langen Strecke des Riesentorlaufs mit 27 Richtungstoren viele Top-Zeiten unter 50 Sekunden, die das Rennen bis zum Schluss spannend gestalteten. Letztendlich konnten Lisa-Maria Reith mit der Damenbestzeit (47,89 sek) und Martin Niedermeier mit der absoluten Tagesbestzeit (45,96 sek.) den Tagessieg klar für sich entscheiden.

Den Tagessieg der Mannschaftswertung sicherte sich mit knappem Vorsprung (0,46 sek.) die Mannschaft der „Alten Rennläufer“ (Martin Niedermeier, Felix Niedermeier, Stephanie Nirschl und Alexandra Nirschl).

Bei der Siegerehrung konnte 2. Vorsitzender Wolfgang Niedermeier im vollbesetzten Holmayr-Saal die vielen Wettkämpfer mit Eltern/Großeltern begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem 2. Bürgermeister Helmut Plenk, der den Dank der Gemeinde für die Jugendarbeit und Durchführung der Ortsmeisterschaft überbrachte. Auch die Schiclubverantwortlichen betonten die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde. Einen besonderen Dank sprach der 2. Vorsitzende den Alpinübungsleitern des Vereins (Stefanie Nirschl, Alexandra Nirschl, Robert Hof, Hans Zitzelsberger, Daniel Plenk und Horst Blöchl) aus, die den Skinachwuchs vorbildlich und engagiert betreuten. Auch mit Hilfe der Sponsoren (Baufirma Mader, Zimmerei Roland Pledl, Fa. Poschinger-Bray mit Liftverwaltung und der BBK ProVita) ging vieles leichter, und es konnten neue Gerätschaften für das Skitraining angeschafft werden. Die Rennläufer erhielten bei allen Rennen vergünstigte Lifkarten. Ein besonderer Dank galt allen Vereinshelfern für die Organisation, Aufbau und Laufsetzung. Bei der Siegerehrung konnten 2. Bürgermeister Helmut Plenk und 1. Vorsitzender Günther Eder den Siegern des Zwergerlrennens und den Erstplatzierten des Ortsmeisterschaftrennens für Platz 1 bis 3 Pokale und Medaillen und Siegerurkunden für die Plätze 1 bis 5 überreichen.

Wolfgang Niedermeier

Das sind die Ergebnisse der alpinen Ski-Ortsmeisterschaft

Zwergerlrennen:
U5W: 1.Anna Kroner (38,61), 2. Pia List (1.10,51), 3. Lilli Weiß (1.16,52) U5M: 1. Marco Lallinger (31,40) U6M: 1. Elias Giltner (32,28), 2. Jakob Augustin (37,60), 3. Josef Vögl (43,21) U7M: 1. Niklas Wenig (26,72), 2. Tina Kronschnabl (26,99), 3. Alexandra Wensauer (28,77), 4.Johanna Treml (30,16) U8M: 1. Samuel Weiherer (23,41), 2. Leon Giltner (30,40)

Ortsmeisterschaftslauf:
U9W: 1. Theresa Hartl (1.14,58), 2. Sophie Hartl (1.19,93), U10W: 1. Rebekka Wensauer (1.08,24), 2. Mila Penn (1.17,32), 3. Marie-Sophie Sedlmeier (1.18,69), 4. Eva Gilg (1.19,04); U10M: 1. Elias Weiherer (57,06), 2. Johannes Stasny (1.18,79) U11W: 1. Marina Löffler (1.00,20); U11M: 1. Jonas Huber (57,60), 2. Maximilian Ebner (1.21,45); U12W: 1. Lea Zißler (1.10,67); U12M: 1. Jonas Weiherer (55,97), 2. Christoph Kapfenberger (1.02,19), 3. Michael Ganserer (1.08,01); SchülerW: 1. Julia Hof (51,10), 2. Lea Löffler (52,41), 3. Lisa Eder (56,51), 4. Martina Ganserer (58,03); SchülerM: 1. Luca Draxinger (47,54), 2. Alexander Birnböck (48,28), 3. Johannes Birnböck (51,73), 4. Florian Huber (52,36); JugendW: 1. Jasmin Wagner (54,20), 2. Silvia Steininger (54,83), 3. Alexandra Nirschl (55,99); JugendM: 1. Simon Wagner (51,28), 2. Simon Hellauer (52,28), 3. Patrick Kapfenberger (59,52); Damen41-61: 1. Anita Wagner (1.00,20), 2. Gerti Lang (1.01,76-Schnecke); Damen21-31: 1. Lisa Maria Reith (47,89-Ortsmeisterin), 2. Stephanie Nirschl (54,17); Herren41-61: 1. Stefan Sedlmeier (47,57), 2. Jürgen Wagner (50,60), 3. Beppo Reith (51,61), 4. Andreas Draxinger (51,67), 5. Johann Wittenzellner (52,85), 6. Hans Zitzelsberger (54,46), 7. Robert Hof (54,82), 8. Wenig Karl Heinz (55,53), 9.Josef Zißler (1.03,97-Schnecke); Herren21-31: 1. Martin Niedermeier (45,96 –Ortsmeister), 2. Felix Niedermeier (47,08), 3. Daniel Plenk (48,71), 4. Matthias Sedlmeier (51,06).

Mannschaftswertung:
1.Platz: Alte Rennläufer, 2.27,21 (Martin Niedermeier, Felix Niedermeier, Stephanie Nirschl, Alexandra Nirschl); 2. Platz: Die fantastischen Vier, 2.27,70 (Lisa Maria Reith, Daniel Plenk, Julia Hof, Beppo Reith); 3. Platz: Die jungen Skilehrer, 2.40,51 (Alexander Birnböck, Jasmin Wagner, Martina Ganserer, Patrick Kapfenberger); 4. Platz: EMMS, 2.57,32 (Stefan Sedlmeier, Matthias Sedlmeier, Marie-Sophie Sedlmeier, Eva Gilg)

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

über 25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Dr. jur. Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Theresa Halser. Foto: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr	RAin Gilch	RA Wenzl	RAin Halser
• ArbeitsR (FA)	• ArbeitsR (FAin)	• VersiR	• Miet- u. WEG R
• VerkehrsR (FA)	• FamilienR (FAin)	• VerwaltR	• ErbR
• MedizinR (FA)	• MedizinR (FAin)	• SozR	• VertragsR
• StrafR	• ArzthaftungsR	• BauR	• Forderungseinzug
• ImmobilienR	• Forderungseinzug	• NachbarR	• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II 94469 Deggendorf Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17 94209 Regen Telefon (09921) 959270
www.kanzlei-hollmayr.de

Offene alpine Landkreisskimeisterschaft feiert ihre Premiere

Bei besten Schnee- und Pistenbedingungen führte der Schiclub Bischofsmais am Geißkopf im Auftrag des Landkreises die 1. Offene alpine Landkreisskimeisterschaft durch. Bei dem Pokalrennen waren 68 Rennläufer am Start (gewertet 60), um die begehrten Siegerpokale auszufahren. Den Landkreistitel konnten allerdings nur Rennläufer aus dem Landkreis Regen erringen. Die Verantwortlichen des Schiclub flaggten einen Riesentorlauf mit 29 Toren bei einer Streckenlänge von 820 Meter aus. Der Landkreis Regen mit Landrätin Rita Röhrl hatte zwei Titelpokale mit Ehrenurkunde ausgelobt. Für alle Klassensieger (Pl.1 - 3) gab es Pokale sowie für Pl.1 - 5 Siegerurkunden des SC Bischofsmais.

Die Siegerehrung wurde vom stellvertretenden Landrat Helmut Plenk sowie dem 1. und 2. Vorsitzenden des Schiclubs Bischofsmais, Günther Eder und Wolfgang Niedermeier, durchgeführt. Die Veranstaltung konnte unfallfrei durchgeführt werden, so dass die Bereitschaft der Bergwacht nicht eingreifen brauchte. Für die Rennläufer wurden verbilligte Liftkarten von der Liftverwaltung gestellt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

U8W: 1. Veronika Wittenzellner, WSV Patersdorf, 1.08,82; 2. Nina Troiber, SC Winzer, 1.35,03;

U8M: 1.Samuel Weiherer, SC Bischofsmais, 1.09,63; 2. Jonas Jakob, SC Winzer, 1.25,12; 3. Florian Saatberger, SC Winzer, 1.26,71

U9W: 1. Laurine Altenburger, SC Bodenmais, 1.10.,76; 2. Lina Kufner, TSV Lindberg, 1.13,63; 3. Fiona Kaufmann, Regen, 1.28,41;

U9M: 1. Roland Stich, TSV Lindberg, 1.21,60; 2. Felix Krottenthaler, TSV Lindberg, 2.04,78

U10M: 1. Elias Weiherer, SC Bischofsmais, 59,98; 2. Lukas Ritzinger, SC Winzer, 1.15,84;

U11W: 1. Marie Pfisterer, SV Mietraching, 1.02,95; 2. Hanna Kufner, TSV Lindberg, 1.03,22; 3. Theresa Kaufmann, SC Zwiesel, 1.05,17; 4. Laura Früchtl, SC Winzer, 1.05,31;

U11M: 1. Max Wittenzellner, WSV Patersdorf, 1.03,50;

U12M: 1. Jonas Weiherer, Schiclub Bischofsmais, 56,54;

U14W: 1. Annalena Vogl, WSV Patersdorf, 55,30; 2. Lea Löffler, Schiclub Bischofsmais, 56,01; 3. Alina Krottenthaler, TSV Lindberg, 59,18; 4. Eva Knollmüller, SC Winzer, 1.10,57

U14M: 1. Luca Draxinger, Schiclub Bischofsmais, 50,08; 2. Florian Biermeier, WSV Patersdorf, 1.00,06; 3. Elias Schels, TSV Lindberg, 1.05,26; 4. Dominik Maurer, TSV Lindberg, 1.07,39; 5. Tim Troiber, SC Winzer, 1.15,93;

U16W: 1. Julia Hof, SC Bischofsmais, 53,15; 2. Lisa Eder, SC Bischofsmais, 59,97; 3. Martina Ganserer, SC Bischofsmais, 1.01,83;

U16M: 1. Bastian Baier, ASV Arrach, 54,13, 2. Leonhard Bayerer, WSV Patersdorf, 1.02,69;

Damen 21: Lisa Maria Reith, SC Bischofsmais, 58,70;

Jugend18W: 1. Hannah Kaufmann, SC Zwiesel, 51,04

Herren61: 1. Rudolf Neumüller, MDSC Plattling, 52,29; 2. Franz Wenzel, SC Bodenmais, 58,29; 3. Heinz Kreilinger, SC Schöllnach, 59,72;

Herren51: Sigi Zistler, FC Chammünster, 50,63; 2. Werner Kölbl, SC Langfurth, 50,76; 3. Georg Ranzinger, SC Langfurth, 53,51; 4. Gerhard Bayerer, WSV Patersdorf, 57,61;

Herren41: 1. Paul Brückl, FC Chammünster, 50,63; 2. Günther Reichl, WSV Bernried, 51,09; 3. Manfred Mark, WSV Rabenstein, 51,56; 4. Wolfgang Madl, SV Bischofsreut, 52,35; 5. Dietmar Helmbrecht, WSV Bernried, 54,27:

Herren31: 1. Daniel Mayer, FC Chammünster, 50,64; 2. Matthias Alfery, SC Winzer, 51,33; 3. Harry Troiber, SC Winzer, 54,11;

Herren21: 1. Lukas Ranzinger, SC Langfurth, 48,83; 2. Martin Niedermeier, SC Bischofsmais, 49,27; 3. Sebastian Biller, WSV Bernried, 49,80; 4. Felix Niedermeier, SC Bischofsmais, 51,76;

Jugend21M: 1. Lukas Uhl, SC Winzer, 49,95;

Jugend18M: 1. Tobias Schwarz, SC Winzer, 50,47; 2. Roman Baier, ASV Arrach, 51,54.

Wolfgang Niedermeier

Junge Rennläufer des Schiclubs wieder erfolgreich

Die Ski-Rennläufer des Schiclubs Bischofsmais waren auch in diesem Winter wieder erfolgreich auf den Pisten des Bayerischen Waldes unterwegs. Bei optimalen winterlichen Bedingungen in der gerade eben abgelaufenen Skisaison 2017/18 konnten viele Rennen abgehalten werden.

Vor allem bei den Heimrennen - die aufgrund der hervorragenden Schneelage auch wieder am Geißkopf ausgetragen werden konnten - waren immer viele Rennläufer des Schiclubs vertreten. Aus den verschiedenen Starthäusern von Geißkopf, Arber, Mitterdorf u.v.m. stürzten sich: Alexander Birnböck, Luca Draxinger, Julia Hof, Julia Eder, Lea Löffler, Johannes Birnböck, Jonas Weiherer, Marina Löffler, Elias Weiherer und Samuel Weiherer.

Trainiert von Horst Blöchl, Daniel Plenk, Hans Zitzelsberger und teilweise auch Skilehrern des Skiverbandes Bayerwald konnten die Sportler schöne Erfolge feiern. Ein großes Dankeschön gilt der Geißkopfbahn, die den Nordhanglift jeden Freitag zwischen 16 und 18 Uhr zur Verfügung stellte.

Interessierte Neueinsteiger in das Renngeschehen können sich jetzt schon gerne bei Robert Hof, dem Sportwart Alpin des SC Bischofsmais, für die neue Saison informieren. Voraussetzung sind Freude am Skifahren, gepaart mit der Motivation, sich mit anderen Skiläufern messen zu wollen. Ganz nach dem Motto: Über das Technik- und Renntraining, die Teilnahme an Skirennen zu einem gekonnten und versierten Skifahrer für sein ganzes Leben.

Yoga für Einsteiger

Übungsleiterin Ingrid Pielmeier hatte alle Hände voll zu tun, um den 30 Interessierten des Schiclubs Bischofsmais in der Turnhalle bei der Einführungsstunde die näheren Inhalte des Yogaprogramms zu übermitteln.

Weltcupgesamtsieg für Skibobfahrerin Silvia Steininger

Im österreichischen Nassfeld überreichte der FISB-Präsident Marc Frapporti (links) der 20-jährigen Studentin Silvia Steininger (Mitte, Schiclub Bischofsmais) vor kurzem die Glasscheibe für den Gesamtweltcup der Skibob-Damen punktgleich mit der Tschechin Stanislava Preclikova (links) vor der Dritten Aneta Havlickova (rechts).

Skibob-WM-Titel und Medaillenregen für den SC Bischofsmais

Der SC Bischofsmais hat mit seinen vier Skibobfahrern bei der WM in Lenggries kräftig Medaillen abgesahnt. Karsten Hörz aus München, der für den Verein antritt, holte in der Altersklasse 2 den hart umkämpften Weltmeistertitel im Riesenslalom. Dazu sammelte er zwei Mal Silber und eine Bronzemedaille. Clemens Müller startete bei den Herren und konnte sich in drei der vier Disziplinen Super-G, Slalom, Riesenslalom und Kombination unter den ersten zehn Läufern platzieren. Der 17-jährige Simon Steininger ging in der Jugendklasse an den Start und durfte sich über zwei Bronzemedaillen in Slalom und Kombination freuen. Seine Schwester Silvia Steininger verpasste im Super-G das Podest um eine Hundertstelsekunde. Im Slalom gelangen ihr zwei gute Läufe und sie holte WM-Silber. Den Riesenslalom schloss sie mit Bronze ab, in der Kombination setzte sie noch einmal einen Vizeweltmeistertitel drauf. Der SC Bischofsmais war mit 9 von 21 bayerischen an den insgesamt 40 deutschen Medaillen beteiligt. *Monika Steininger*

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Harmonie Balance Kraft

s`Platzl am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage	Kräuteröl-Rückenmassage
BioKokosölmassage	EnergyHotStone Massage
Ohrkerzenbehandlung	Schröpfkopfmassage
KräuterstempelMassage	Gesichtslymphdrainage
Tib. Energiezonenmassage	LomiLomiNui
BreussMassage	Garshan
Triggerpunktmassage	Sportmassage
Fußenergiezonenmassage	Moorwärmepackung

leise Entspannungsmusik...genießen... abschalten...verwöhnen lassen...einfach mal nichts tun...mit neuer Kraft in den Frühling

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013

Geschenkidee – Platzl`s Verwöhngutscheine!!

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Johann u. Bettina Kolmer

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Eisbad für den guten Zweck

ColdWaterChallenge: Bischofsmais friert für die gute Sache

Heftige Schneeschauer, eisige Temperaturen, ein zugefrorener Kurparkweiher? Kein Hindernis für den Gemeinderat. Miteinander stellten sich die Gemeinderäte mit 2. Bürgermeister Helmut Plenk für den guten Zweck der ColdWaterChallenge – samt dem Gemeindewappen im XXL-Format ging es in den Kurparkweiher. Damit die Gemeinderäte ins Wasser gehen konnten, packten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Verwaltung für die Beleuchtung oder beim Aufhauen des Eises im Weiher mit an. Mit jeweils 100 Euro unterstützt die Gemeinde den Förderverein der Schule und den Kindergarten.

Auch der Stammtisch Seiboldsried stellte sich der eiskalten Herausforderung – und forderte im Hermannsbach den FC Bayern München mit dem Seiboldsrieder Torwartprofi Christian Früchtl zum Bad für den guten Zweck. Die Seiboldsrieder spendeten 200 Euro für die Stiftung der Aktion Knochenmarkspende, Vorstand Christian Strasser legte aus der eigenen Tasche 50 Euro drauf. Christian Früchtl nahm die Herausforderung zur Freude des Stammtisches an. Mit seinem Berater meisterte Christian Früchtl die frostige Gaudi und spendete 200 Euro an eine Bischofsmaiser Familie.

Bei der ColdWaterChallenge wurden die Kameraden der Feuerwehr Bischofsmais nicht verschont, und es war eine Selbstverständlichkeit, mit zu machen. Man entschied sich für den Kurparkweiher, der zu diesem Zeitpunkt schon fast ganz zugefroren war. Eine Spende von 200 Euro ging an das Berufsbildungszentrum der Kolpingfamilie in Regen.

Mario Wartner von der Firma Vatro stellte sich mit seinem Team im Kurparkweiher der eiskalten Herausforderung. Eine Spende von 250 Euro übergab er an die Gemeinde für den geplanten Spielplatz der MUKI-Gruppe im Kurpark, 250 Euro gab es außerdem für den Vincenzhof.

Barfuß durch den Schnee stapfen und im kalten Fischweiger für den guten Zweck ein Kneippbad machen? Ehrensache für das Team der Elektrotechnik Karl-Heinz Ebner GmbH aus Hochbruck um Karl-Heinz Ebner. Für den guten Zweck ging es ins Wasser. Über eine Spende von 200 Euro für einen Ausflug kann sich die Inklusionsklasse 4b der Grundschule Bischofsmais bzw. der Christophorus-Schule Schweinhütt freuen.

Nicht alle an der ColdWaterChallenge-Beteiligten steigen ins eiskalte Wasser. Die Fa. Mader-Bau aus Bischofsmais stieg nicht ins Wasser, will aber kein Spielverderber sein und spendete nun 500 Euro an der Förderverein St. Hermann, der mit diesem Geld Reparaturmaßnahmen in der Wallfahrtsstätte St. Hermann bezahlen kann. 1. Vorsitzende Helmut Wengler freute sich über diese große Spende, die im Bischofsmaiser Rathaus an 2. Bürgermeister Helmut Plenk überreicht wurde.

Xaver Brunnbauer, der Vorsitzende des Angelsportvereins Hochbruck, überreichte nach der ColdWaterChallenge des Vereins an 2. Bürgermeister Helmut Plenk eine Spende in Höhe von 250 Euro. Die Spende soll für die von der MUKI-Gruppe angedachten Spielplatzerweiterung im Kurpark Verwendung finden, was natürlich die Gemeinde Bischofsmais sehr freut.

Einige der Nominierten dachten bei der ColdWaterChallenge in diesem Winter auch an die Mutter-Kind-Gruppen von Bischofsmais. Hierfür möchten sich die Kinder und Eltern der MUKI-Gruppen herzlich beim SV Bischofsmais, dem Burschenverein Fahrnbach, der POLYGONVATRO GmbH und dem Angelsportverein Hochbruck bedanken. Die Spendengelder der Challenge werden heuer für ein Sonnensegel und einen großen Sandkasten im Kurpark eingesetzt. Somit haben alle Kinder und Besucher des Kurparks von Bischofsmais einen Nutzen und viel Spaß.

Eisbad für den guten Zweck

Schiclub: Veranstaltungen, Kraftraum und viele Angebote

Der Schiclub Bischofsmais ist mit 600 Mitgliedern einer der größten Vereine in Bischofsmais. Im Interview mit Tourist-Info-Leiter Max Englram sagt 1. Vorsitzender Günther Eder, was den Verein ausmacht.

Seit wann führen Sie den Schiclub?

Günther Eder: Seit 2009 bin ich nun schon Vorsitzender des Bischofsmaiser Schiclubs, also fast zehn Jahre. Von 1999 bis 2009 hatte ich unter dem 1. Vorsitzenden Gerhard Biller das Amt des 2. Vorsitzenden inne. Mit meinem 2. Vorstand Wolfgang Niedermeier, der Schriftführerin Angelika Pointinger und unserer Kassiererin Rosi Mader bilden wir seitdem die Vorstandschaft des Schiclubs.

Ich hätte bei Amtsantritt eigentlich nicht gedacht, dass dieses Amt so umfangreich wird. Damals waren wir nur „ein“ Schiclub, ohne weitere Sparten. Heute haben wir uns gemausert. Vier zusätzliche Gruppen im Club wurden gebildet: Leichtathletik, Turnen, Kindertanz und Skibob. Das alles erfordert eine gute Organisation. Wir sind von 400 auf 600 Mitglieder gewachsen und die Aufgaben sind entsprechend mehr geworden. Die Turngruppe ist momentan um einiges größer als die Alpinmannschaft. Die Skirennläufer sind aus verschiedenen Gründen wie die schlechten Winter der vergangen Jahre oder hohe Kosten für die Ausrüstung in der Anzahl rückläufig.

Zusammen mit meinem 2. Vorstand Wolfgang Niedermeier teilen wir uns die Arbeit auf. Zu

Wolfgangs Aufgabengebieten zählen das Übungsleiterwesen, die Gestaltung des Turnhallen-Angebots und die Öffentlichkeitsarbeit. Meine Bereiche umfassen die Veranstaltungen am Geißkopf und die Führung des Vereins.

Schiclub heißt für uns immer Veranstaltungen, liegen wir da richtig?

Günther Eder: In erster Linie bieten wir für unsere Mitglieder ein attraktives Angebot für alle Altersklassen an. Darüber hinaus engagieren wir uns bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt: Ski-Rennen am Geißkopf, Sportfest oder auch Auftritte der Kindertanzgruppe bei verschiedenen Anlässen. Nicht zu vergessen sind die organisatorischen Arbeiten rund um den Verein, die Vorstandschaftssitzungen, Landesverbandssitzungen und Sitzungen der Gemeinde.

Skibob ist ja die jüngste Sparte beim Schiclub, was gibt es da zu berichten?

Günther Eder: Nur Erfreuliches! Silvia Steininger führt momentan die Weltcup-Liste an, und die weiteren Starter des Schiclubs sind mehr als aktiv und stets auf dem Stockerl zu finden. Die Sparte hat immer mehr Mitglieder zu verzeichnen und spielt im Bayerischen Skibobverband eine große Rolle. Silvia Steininger ist derzeit unser sportliches Aushängeschild. Die Spartenleiterin Monika Steininger ist aber auch ständig unterwegs und bringt den Namen Bischofsmais in der Öffentlichkeit mit ihrer Sparte nicht nur in Bayern groß heraus. Ich denke, eine Sportlerehrung von Silvia Steininger sollte nach dem Winter auf alle Fälle stattfinden.

Der Kraftraum – ein Kraftakt für den Schiclub?

Günther Eder: Finanziell sicherlich. Jedoch zeigt die bisherige Nutzung, dass diese Erweiterung unseres Angebotes wichtig war und bei den Mitgliedern gut ankommt. Die neun Geräte sind gut ausgelastet, und der unbenutzte Seitenraum in der Turnhalle hat damit eine vernünftige Nutzung erfahren. Wir können damit dem breiten Mitgliederspektrum etwas Neues bieten. Der Kraftraum hat den Schiclub 25.000 Euro gekostet. Die Gemeinde und der Landkreis haben dankenswerter Weise je 2.000 Euro als Zuschuss gewährt. Dankeschön nochmal dafür und für die unbürokratische Abwicklung durch Bürgermeister Walter Nirschl.

Früher war der SC ein reiner Verein für alpine Skisportler?

Günther Eder: Unsere Rennläufer sind fast bei allen Rennen im Bayerischen Wald unterwegs.

(Fortsetzung auf S. 47)

(Fortsetzung von S. 46)

Im Skiverband Bayerischer Wald sind wir sehr gut mit Julia Hof aus Bischofsmais und Luca Draxinger aus Grafling vertreten. Alpiner Rennsport wird immer schwieriger. Die Auflagen des DSV für die Organisatoren eines Rennens werden immer höher. Auch die persönliche Ausrüstung heutiger Rennläufer stellt hohe Anforderungen (bis zu vier Paar Ski), was viele vom Ski-Rennlauf abhält.

Ich selbst bin Nationaler TD (Technischer Delegierter). Darüber hinaus haben wir im Verein fünf weitere lizensierte Kampfrichter zur Durchführung eines Rennens. Als EDVler kenne ich die Rennabläufe und war lange EDV-Ausbilder im Skiverband Bayerischer Wald.

Ohne Unterstützer geht es nicht, oder?

Die Geißkopfbahn, allen voran Betriebsleiter Alex Achatz, kommt uns in allen Belangen entgegen. Zum Beispiel bei Ski-Rennveranstaltungen, wo angepasste Liftkartenpreise für die Teilnehmer gelten. Oder bei den Trainingseinheiten, bei denen der Nordhang für diesen Zweck extra für uns zur Verfügung gestellt wird. Neben der Geißkopfbahn zählen noch die Baufirma Mader, Zimmerei Pledl, Gemeinde Bischofsmais und die Krankenkasse BKK Provita zu unseren Unterstützern.

An der Stelle möchte ich mich im Namen des Vereins ganz herzlich bei allen bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen aktiven Übungsleitern, sei es beim Winter- oder Sommertraining und in der Turnhalle, die durch ihren unermüdlichen Einsatz viel zum Erfolg und Mitgliederzulauf betragen.

Ein Ausblick auf die Zukunft?

Wünschen würde ich mir, dass jüngere Mitglieder mehr im Verein aktiv werden würden. Zum Beispiel bei gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen.

Für die Durchführung eines ansprechenden Leichtathletik-Trainings wären geeignete Trainingsbedingungen am Sportplatz Voraussetzung. Bei den derzeitigen Verhältnissen ist das leider nicht möglich.

Darüber hinaus wünsche ich mir die Fortführung der guten kollegialen Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, im Ausschuss und mit den Vereinsmitgliedern. *Max Englram*

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

Schilder & Schriften

Fahrzeugbeschriftung Riedl

Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

Langjährige Paare

Diamanthochzeit im Hause Meuser

Hannelore und Kurt Meuser aus Seiboldsried feierten ihre Diamantene Hochzeit und freuten sich über die Glückwünsche von 2. Bürgermeister Helmut Plenk.

Ehepaar König hat „Diamantene“

Emma und Anton König aus der Dorfstraße in Bischofsmais feierten ihre Diamantene Hochzeit. Zum Gratulieren kam auch Bürgermeister Walter Nirschl vorbei.

Aktuelle vhs-Kurse in Bischofsmais

Yoga, Klangschalen, Konfliktlösung, Dressing & Snack im Glas

Yoga & Achtsamkeit

Yoga ist ein wunderbarer Übungsweg, um mit sich selbst in Kontakt zu kommen, den eigenen Körper, den Atem und die Bewegungen des Geistes ganz unmittelbar zu erleben. Bitte zu den Yoga-Abenden in der Schule immer mitbringen: Matte, Decke und warme Socken.

4104 • Baderhaus • 5 x • Do., 12. April • 19 - 20.30 Uhr
• Ingrid Pielmeier • 35 €

4105 • Baderhaus • 5 x • Do., 7. Juni • 19 - 20.30 Uhr
• Ingrid Pielmeier • 35 €

Klangschalen

Tauchen Sie ein in die Welt der Klangschalen. In diesem Kurs mit Klang und Klangmeditation können Sie hören, fühlen und erleben, wie Klänge und harmonische Schwingungen der Klangschalen in einen tiefen Entspannungszustand führen. Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, Kissen

4128 • Baderhaus • 5 x • Di., 10. April • 18.30 - 19.30 Uhr
• Steffi Taube • 22,50 €

4129 • Baderhaus • 5 x • Di., 5. Juni • 18.30 - 19.30 Uhr
• Steffi Taube • 22,50 €

Yoga für Geübte

Yoga gibt dem Körper Stabilität, Energie, Beweglichkeit und Entspannung, dem Geist Konzentration, Gleichgewicht und Ruhe. Da die Übungen mit der Atmung verbunden sind, werden der Kreislauf, die Verdauung sowie das Nerven- und Drüsensystem angeregt. Schon nach kurzer Zeit zeigen sich Verbesserungen der Lebensqualität. Bitte mitbringen: Matte, Decke und warme Socken

4107 • Baderhaus • 10 x • Mo., 16. April • 19 - 20.30 Uhr
• Irmgard Reitbauer • 65 €

Konflikte verstehen

Konflikte im Leben gehören zum Alltag: In der Familie, mit dem Nachbarn, Mieter, Vermieter, im Verein, mit Behörden oder im Team. Nicht immer können die Unstimmigkeiten von den beteiligten Personen selbst gelöst werden. Oft werden Streitpunkte nicht besprochen und das Klima untereinander wird schlechter. Dabei kann mit vielen Konflikten präventiv umgangen werden, wenn man sie frühzeitig erkennt.

1301 • Baderhaus • Mi., 16. Mai • 18.30 – 21.30 Uhr
• Dr. Ingrid Zeitlhöfler • 14 €

Köstlichkeiten im Glas

Einen Grund zum Feiern und Schlemmen gibt es immer! Im Kochkurs bereiten wir Snacks und Desserts zu, die dekorativ im Glas serviert werden!

1930 • Volksschule • Di., 24. April • 18.30 – 21.30 Uhr
• Anja Schneider • 14 € + Materialkosten

Salatdressing

Ein Salat schmeckt erst richtig mit dem richtigen Salatdressing beziehungsweise der passenden Salatsauce. Am einfachsten ist eine Mischung aus Essig und Öl, die auch als Vinaigrette bezeichnet wird und weiter verfeinert werden kann. Darüber hinaus gibt es Salatdressings auf Basis von Senf oder Joghurt. Essig, Zitronensaft oder Wein verleihen einem Salat eine angenehm saure Note. Aber auch Fruchtsäfte eignen sich zu herzhaftem Salat, gebratenem Gemüse und Fleisch. Es sollten 2-3 kleine Gläser für das Dressing mitgebracht werden.

1903 • Volksschule • Mi., 20. Juni • 18.30 – 21.30 Uhr • Elisabeth Zisler • 14 € + Materialkosten.

Mit der Geißkopf-Talstation zum Rätsel-Sieg

Welches markante Fleckerl in der Gemeinde Bischofsmais ist auf dem Foto zu sehen? Das war die Frage beim „Rätsel des Montas“ in der letzten Ausgabe. Stefanie Hartl (im Bild links) erkannte auf dem Bild die Talstation am Geißkopf. Sie wusste nicht nur die richtige Lösung, sondern hatte auch Losglück. Sie wurde als Gewinnerin beim „Rätsel des Monats“ gezogen und freute sich über ein Glas Bischofsmaiser Honig und Hirmonstaler. Übergeben wurde der Gewinn von Birgit Loibl in der Tourist-Info. Wir bedanken uns bei allen fürs Mitmachen. Vorerst legen wir eine kleine Rätselpause ein.

EDEKA Oswald
... ein Genuss
Regen, Kirchberg und Deggendorf

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies® ca. 800 m hoch gelegen

Jubilare in der Gemeinde

Karl Blenk wurde 90

Der Träger der Bürgermedaille und langjährige Kirchenorganist Karl Blenk konnte bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Nürnberg. Zusammen mit zwei Geschwistern verlebte der Karl eine schöne Kinder- und Jugendzeit. Nach der Schule in Bischofsmais kam er zu Beginn der 40er Jahre an das humanistische Gymnasium nach Passau, wo er auch Klavier- und Orgelunterricht hatte. Nach dem Krieg war er als Postobersekretär bei der Deutschen Bundespost angestellt. Viele Generationen erlebten den Bischofsmaiser Posthalter als stets freundlichen Mann, der seinen Beruf liebte und lebte, bis zum Ruhestand 1992. Seine größte Leidenschaft ist aber die Musik und hier besonders die Kirchenmusik. Bereits als 22-Jähriger spielte er für die Bischofsmaiser die Kirchenorgel. Viele Jahre war er Leiter des Kirchenchores. Auch heute vergeht kaum ein Gottesdienst, bei dem Karl Blenk nicht mit seinem Können an der Orgel die Kirchenbesucher begeistert. Wegen seiner Verdienste ehrte die Gemeinde Karl Blenk 1999 mit der Bürgermedaille. Der Jubilar heiratete 1960 Katharina Ebner aus Böbrach. Aus der Ehe gingen die Söhne Karl und Christian hervor, die mit ihren Familien in Straubing leben. Viel Freude bereiten dem Jubilar die vier Enkel. Neben der Familie, Freunden und Nachbarn gratulierten auch 2. Bürgermeister Helmut Plenk, Pater Paul und Kirchenpfleger Michael Raith.

Werner Hasenkopf wurde 80

Werner Hasenkopf hatte vor kurzem seinen 80. Geburtstag und freute sich über viele Glückwünsche. Auch 2. Bürgermeister Helmut Plenk und Gemeindereferentin Regina Maller gratulierten.

Josef Besold feierte den 80.

Josef Besold aus Hochbruck konnte seinen 80. feiern. Er wurde in Mitterbichl geboren und wuchs mit sechs Geschwistern auf. Nach der Schule erlernte er in Donauwörth den Beruf des Schweizers. Später war er auf dem Bau in München beschäftigt. Über 27 Jahre bis zum Ruhestand war er als geschätzter Mitarbeiter bei der Baufirma Gilg in Ritzmais beschäftigt. Mit Katharina Winter aus Hochbruck schloss er 1961 den Bund der Ehe. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor, die mit ihren Familien in der näheren Umgebung leben. Das schmucke Haus in Hochbruck wurde 1967 mit viel Eigenleistung erbaut. Viel Freude bereiten dem Jubilar die acht Enkel und ein Urenkel. Josef Besold ist auch beim Veteranerverein Hochbruck und beim EC Hochbruck als Mitglied hoch geschätzt ist. Mit der Familie, Freunden und Vereinsabordnungen wurde im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert.

Ottilie Kronschnabl hatte ihren 80.

Ottilie Kronschnabl konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Sie wurde in Schleeberg geboren und wuchs mit drei Geschwistern auf. Nach der Schule arbeitete sie auf dem elterlichen Hof. 1964 heiratete sie Alois Graf aus Seiboldsried. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor. Doch viel zu früh verstarb ihr Ehemann. Da die kleine Landwirtschaft in Seiboldsried alleine nicht zu bewirtschaften war, heiratete sie 1973 Josef Kronschnabl aus Seiboldsried. Aus dieser Ehe gingen ebenfalls zwei Kinder hervor. Viel Freude bereiten Ottilie die neun Enkelkinder. Die Jubilarin wird von Sohn Josef und Schwiegertochter Birgit bestens unterstützt. Zusammen mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag im Gasthaus Alter Wirt gefeiert. Für Pfarrei und Gemeinde gratulierten Pater Slawomir Olech und 2. Bürgermeister Helmut Plenk.

Treue Urlaubsgäste

Urlaubsgäste „karteln“ für den Förderverein der Schule

Was macht man mitunter, wenn eine Reisegruppe am Abend zusammensitzt? Man spielt Karten. Und dann auch noch um Geld. Die Reisegruppe von Christel und Helmut Schneider aus Wienhausen, die schon mehrmalig in der „Alten Post“ in Bischofsmais Urlaub machte, hatte darüber spekuliert, was man mit der eingespielten Summe anfangen sollte. Und die umtriebige „Reiseleiterin“ Christel Schneider kam spontan auf die Idee, dem örtlichen Förderverein der Schule die Summe zu spenden, nämlich 90 Euro. Wirt Walter Pledl wiederum ließ sich nicht lumpen und legte gleich noch einen Zwanziger drauf, weil ihm die Idee so gut gefiel. Die Gesamtsumme von 110 Euro ist dem Förderverein Schule zur Verfügung gestellt worden (Bild oben).

Unlängst wurde Dr. Walter Scharl aus Amberg für seinen 25. Aufenthalt im Schullandheim in Habischried geehrt. Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram überreichten einen Holundergeschenkkorb. Die Gruppe von Dr. Scharl verbringt nach Weihnachten und über Silvester die freien Tage in Habischried mit Skifahren, Tischtennis und den weiteren Möglichkeiten, die das Schullandheim bietet. Für das niederbayerische Schullandheimwerk gratulierten Christiane Schlecht, die Leiterin zusammen mit ihrer Stellvertreterin Irene Hödl. Diese beiden Damen wurden seitens der Gäste für ihre Arbeit gelobt und freuten sich ebenfalls darauf, dass die Gruppe Scharl hoffentlich noch lange nach Habischried kommen kann (Bild unten links).

Günther Wiehle aus Weiden wurde für seinen 25. Aufenthalt im Schullandheim in Habischried geehrt. Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram überreichten neben einer Urkunde auch einen Holundergeschenkkorb. Die Reisegruppe von Günther Wiehle verbringt nach Weihnachten und über Silvester die freien Tage in Habischried mit allen Möglichkeiten, die das Schullandheim bietet. Für das niederbayerische Schullandheimwerk gratulierte Christiane Schlecht, die Leiterin zusammen mit ihrer Stellvertreterin Irene Hödl. Auch die Gruppe von Günther Wiehle lobte die Arbeit des Personals im Schullandheim. Sie fühlen sich sehr wohl in Habischried (Bild unten rechts).

Für ihren 10. Urlaubsaufenthalt in der Ferienwohnung Doris Rankl wurde das Ehepaar Kathrin und André Kupka aus Frohburg geehrt.

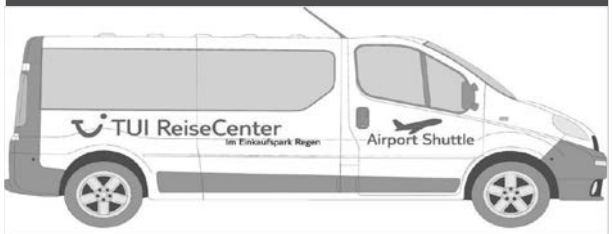
Ihre Reiseexperten v.l.: Mathias Wolfsegger, Franziska Hanninger, Renate Frisch, Jürgen Pletl (Inhaber), Lisa Hanninger, Stefanie Mainusch, Elisabeth Hanninger.

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr



Nutzen Sie unseren günstigen Flughafentransfer.
Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Botschafter für Bischofsmais

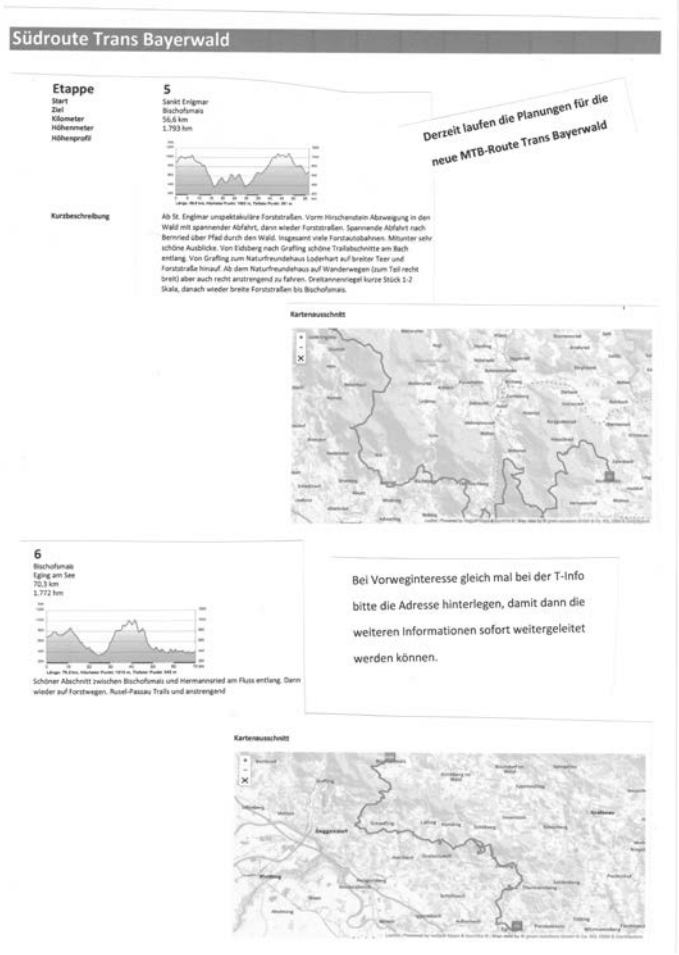
Das Ehepaar Dagmar und Detlef Seehausen wurde zu neuen Bischofsmaiser Tourismusbotschaftern ernannt: Den 75. Aufenthalt des Ehepaares in der Gemeinde Bischofsmais nutzten Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram, um das Ehepaar Dagmar und Detlef Seehausen aus Oberschneiding zu neuen Tourismusbotschaftern der Gemeinde zu ernennen.

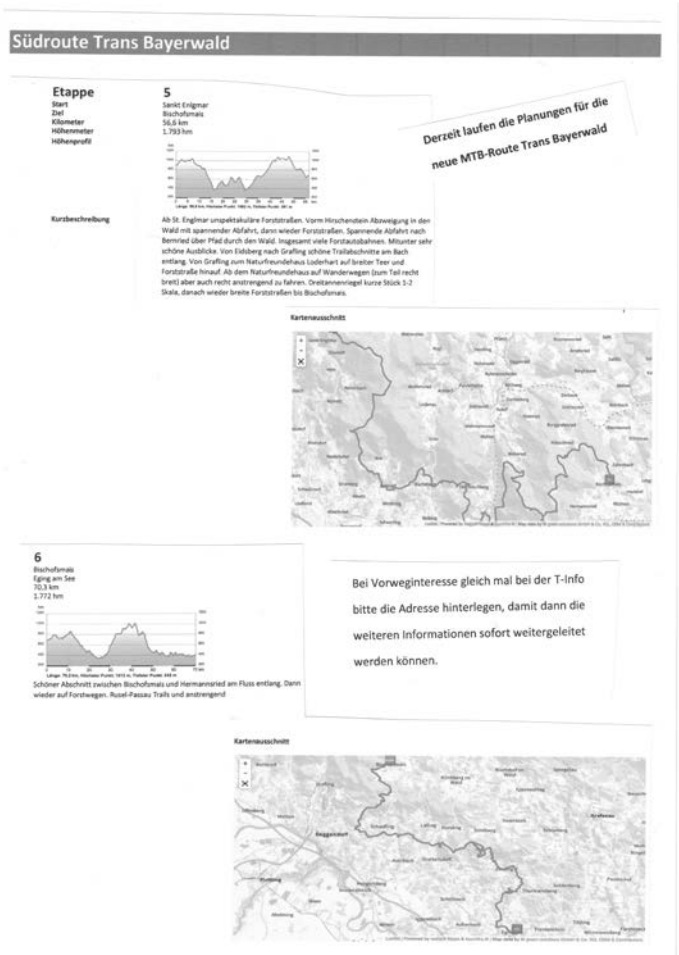
Das Ehepaar hatte erst vor wenigen Jahren in Oberschneiding ein Haus gebaut und früher in Stadthagen gewohnt. Die Seehausens sind in Bischofsmais nahezu die bekanntesten Gäste, weil sie vor allem auch die örtlichen Veranstaltungen besuchen, so beim vorletzten Aufenthalt auch die Tage des Heimatfestes des SV Bischofsmais. Und das tägliche Zeitungsstudium auf einer der Parkbänke rund ums Rathaus gehört ebenfalls zum Urlaubsritual. Bürgermeister Walter Nirschl brachte zum Ausdruck, wie wichtig Stammgäste für die Gemeinde und die örtlichen Tourismusanbieter sind.

Christian und Cindy Eis von der Pension Haus Christl, in der das Ehepaar Seehausen seit Jahren urlaubt, überreichten einen Präsentkorb des Holunderladens. Die Gemeinde überreichte Hirmonstaler als Dankeschön für die oftmaligen Aufenthalte in Bischofsmais. Ebenso mitfeiern konnte Uwe Hansen aus Hamburg, mit dem sich die Seehausens in Bischofsmais treffen und mit dem eine Urlaubsfreundschaft besteht, extra wegen ihm waren die Seehausens gleich nochmal nach Bischofsmais gekommen.

(Im Bild von links) Uwe Hansen, Detlef und Dagmar Seehausen, Bürgermeister Walter Nirschl, dahinter die beiden Vermieter Cindy und Christian Eis.

Streckentipp für alle Mountainbiker: die Trans Bayerwald




Südroute Trans Bayerwald
Etappe
Start
Ziel
Kilometer
Höhenmeter
Höhenprofil
5
Sankt Enigmar
Bischofsmais
56,6 km
1.793 hm
Derzeit laufen die Planungen für die neue MTB-Route Trans Bayerwald
Kurzbeschreibung
Ab St. Engimar unspektakuläre Forststraßen. Vorm Hirschenstein Abzweigung in den Wald mit spannender Abfahrt, dann wieder Forststraßen. Spannende Abfahrt nach Bernried über Pfad durch den Wald. Insgesamt viele Forstautobahnen. Mitunter sehr schöne Ausblicke. Von Eisberg nach Grafling schöne Trailabschnitte am Bach entlang. Von Grafling zum Naturfreundehaus Loderhart auf breiter Teer und Forststraße hinauf. Ab dem Naturfreundehaus auf Wanderwegen (zum Teil recht breit) aber auch recht anstrengend zu fahren. Oreitannenriegel kurze Stück 1-2 Skala, danach wieder breite Forststraßen bis Bischofsmais.
Kartenausschnitt
6
Bischofsmais
Eging am See
70,3 km
1.772 hm
Schöner Abschnitt zwischen Bischofsmais und Hermannsried am Fluss entlang. Dann wieder auf Forstwegen. Rusel-Passau Trails und anstrengend
Bei Vorweginteresse gleich mal bei der T-Info bitte die Adresse hinterlegen, damit dann die weiteren Informationen sofort weitergeleitet werden können.
Kartenausschnitt

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 1. APRIL		
10 Uhr	**Ostersonntagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
20 Uhr	**Gespenstermacher - Theateraufführung** Ein lustig-makabrer Schwank in drei Akten von Ralph Wallner	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
MONTAG, 2. APRIL		
8.30 Uhr	Ostermontagsgottesdienst	Pfarrkirche, Bischofsmais
DIENSTAG, 3. APRIL		
16 bis 19.30 Uhr	**Blutspenden**	Volksschule, Bischofsmais
SONNTAG, 8. APRIL		
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SONNTAG, 15. APRIL		
10 Uhr	**Ausstellungseröffnung der Kinderkreativtage** **Ausstellung geöffnet vom 19. bis 22. April, jeweils von 15 bis 17 Uhr**	Baderhaus, Bischofsmais
MITTWOCH, 18. APRIL		
19 Uhr	**Bildervortrag Radtour** entlang der Loire - ein Vortrag mit Bildern von Hermann Pledl über eine Radtour durch Frankreich entlang der Loire mit ihren prächtigen Schlössern. Eintritt frei.	Baderhaus, Bischofsmais
FREITAG, 20. APRIL		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Bayerischen Waldvereins**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 21. APRIL		
9 Uhr	**Rama-Dama in Bischofsmais**	Feuerwehrgerätehaus Bischofsmais/ Hochdorf
SONNTAG, 22. APRIL		
10 Uhr	**Erstkommunion**	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 27. APRIL		
19.30 Uhr	**Boarisch gsunga** - ein Mitsing-Abend für Jung und Alt mit Liedgut aus dem Bayerischen Wald und darüber hinaus mit Ingrid und Hermann Hupf. Textmappen sind vorhanden und können für die Dauer der Singstunde ausgeliehen werden. Ggfs. kann die Textmappe auf erworben werden (auch erhältlich in der Tourit-Info, Tel.: 09920/940444).	Landgasthaus Kerschl, Ritzmais
MONTAG, 30. APRIL		
18 Uhr	**Maibaumaufstellen in allen Gemeindeteilen**	
DIENSTAG 1. MAI		
10 Uhr	**Jahrtag des Hirmonstaler Trachtenvereins**	Sankt Hermann; Aufstellung zum Kirchenzug um 9 Uhr beim Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 4. MAI		
16 bis 18 Uhr	**Pflanzbörse**	Rathausplatz, Bischofsmais (unter Pavillons)
SAMSTAG, 5. MAI		
19.30 Uhr	**Finkeneinstand**	Volksschule, Bischofsmais
SONNTAG, 6. MAI		
10 Uhr	**Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Bischofsmais mit Gottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
DONNERSTAG, 10. MAI		
8.30 Uhr	**Christi Himmelfahrt-Gottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
11 bis 23 Uhr	Hallenfest der FFW Bischofsmais	Feuerwehrgerätehaus Bischofsmais/ Hochdorf
SONNTAG, 13. MAI		
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SONNTAG, 20. MAI		
8.30 Uhr	**Pfingstsonntagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
10 bis 22 Uhr	**Fischerfest**	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
MONTAG, 21. MAI		
8.30 Uhr	**Pfingstmontagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
ab 9 Uhr	**Pfingstlgehen in Bischofsmais**	
FREITAG, 25. MAI		
19.30 Uhr	**„Woidrauschn“ - ein literarisch-musikalischer Abend** in Bischofsmais mit dem Bischofsmaiser Autor Christian Fischer und den Musikern Ingrid und Herrmann Hupf aus Bischofsmais; Wort und Musik im Einklang	Baderhaus, Bischofsmais
SONNTAG, 27. MAI		
18 Uhr	**Maiandacht**	Degenhardtkapelle, bei Bischofsmais
DONNERSTAG, 31. MAI		
8.30 Uhr	**Fronleichnamsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SONNTAG, 3. JUNI		
11 bis 18 Uhr	**Holunderblütenfest**	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais

Bischofsmais blüht auf